

---

# Modulhandbuch

## PO 2016: Bachelor Medien und Kommunikation Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wintersemester 2022/2023

Prüfungsordnung für Studierende im Bachelor Medien und Kommunikation, die ihr Studium ab dem WS 2016/17 und vor dem WS 2021/22 begonnen haben.

---

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

---

**Wichtige Zusatzinformation aufgrund der Corona-Pandemie:**

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

---

# Lehrangebot BA Medien und Kommunikationswissenschaft

PO 2016, WiSe 2021/22

	Titel	Lehrende	Prüfungsleistung	Signatur(en)	
Grundlagenmodule	<b>Modul: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik)</b>				Pflichtveranstaltungen im 1. Semester
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe A	Jakob Hörtnagl	Kurz-Hausarbeit	Muk-2111	
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe B	Jakob Hörtnagl	Kurz-Hausarbeit	Muk-2111	
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe C	Hannah Rueß	Kurz-Hausarbeit	Muk-2111	
	<b>Modul: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1</b>				
	Grundlagen der KW 1: VL Kommunikationstheorie und Geschichte	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock	Klausur	Muk-2121	
	Einführung in das Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe A	Hannah Rueß		Muk-2121	
	Einführung in das Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe B	Tanja Habermeyer			
	Einführung in das Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe C	Dr. Paula Nitschke			
	<b>Modul: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2</b>				
	Grundlagen der KW2: Vorlesung Medienrealität	Prof. Dr. Jeffrey Wimmer	Klausur	Muk-2131	
	Grundlagen der KW2: Vorlesung Rezeptions- und Wirkungsforschung	Prof. Dr. Helena Bilandzic		Muk-2131	
	Grundlagen der KW2: Vorlesung Medienberufe	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		Muk-2131	

Lehrforschungsprojekte	<b>Modul: Quantitative Methoden - Experiment</b>			
	Digital Health Communication: Digital Self-Harm, Mental Health, and Suicide Prevention	Prof. Dr. Sebastian Scherr	Portfolio	Muk-2221, for international MA students also Muk-3121
	Ein Experiment zur Wirkung von Humor in der Klimakommunikation	Dr. Anja Kalch	Portfolio	Muk-2222
	<b>Modul: Qualitative Verfahren - Qualitative Befragungsformen</b>			
	Hi Siri, was ist KI? Alltagsepistemologien für das Leben mit künstlicher Intelligenz, Algorithmen und Datafizierung	Dr. Christian Schwarzenegger	Portfolio	Muk-2231
Die Mediatisierung des Körpers – Eine qualitative Aneignungsstudie zu körperrelevanten Medienrepertoires junger Erwachsener	Dr. Jakob Hörtnagl	Portfolio	Muk-2231	

# Lehrangebot BA Medien und Kommunikationswissenschaft

PO 2016, WiSe 2021/22

	Titel	Lehrende	Prüfungsleistung	Inhalt
Vertiefungsmodule	<b>Modulbereich: Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung:</b>			
	When science goes social – Die Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und neue Medienumgebungen	Lisa Gresser	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2311, Muk-2312
	"Ich weiß, wie du dich fühlst" – Die Wirkung von Antwortkommentaren in online-Selbsthilfegruppen	Alicia Albani	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk-2311, Muk-2312
	<b>Modulbereich: Vertiefung Öffentliche Kommunikation</b>			
	KI und Geschlecht intersektional	Prof. Dr. Bath (Gastprofessorin)	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2321, Muk-2322
	Widerstand, Krawall und Remmidemmi - Emotionalisierung und Engagement in Affektiven Öffentlichkeiten	Katharina Schöppl	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2321, Muk-2322
	<b>Modulbereich: Vertiefung Medienrealität</b>			
	Zwischen Watchdog und Policy-Experte: Die Kommunikationsrollen von NGOs auf nationaler und internationaler Ebene	Dr. Paula Nitschke	Projektarbeit in schriftlicher Form/Portfolio	Muk-2331, Muk-2332
	Geschlechterstereotype in der öffentlichen Wahrnehmung - „Frauen traue ich nicht, die haben doch keine Ahnung“	Janine Blessing	Projektarbeit in schriftlicher Form/Portfolio	Muk-2331, Muk-2332

Kommunikationspraxis	<b>Modulbereich: Medien- und Kommunikationspraxis</b> <b>Bitte beachten: Hier sind nur Veranstaltungen aufgeführt, die vom imwk direkt angeboten werden, ein weitergehendes Angebot finden Sie unter den jeweiligen Modulen im Modulhandbuch und im Digicampus</b>			
	Schreiben im Journalismus	Dr. Bernhard Möllmann	Fallarbeit	Muk-2502, Muk-2506
	Kunden, Investoren, Politik, Mitarbeiter, Presse, Öffentlichkeit - der Weg von unterschiedlichen Interessen, Botschaften und Kanälen zu einer integrierten Kommunikationsstrategie	Guido Weber	Fallarbeit	Muk-2507, Muk-2505, Muk-2504
	Einsatz von virtual reality im Theater	Tina Lorenz	Fallarbeit	Muk-2504, Muk-2505
	Fernsehen 2.0	Ulrich Fahrner	Fallarbeit	Muk-2502, Muk-2506

Qualifizierungsbereich	<b>Modul: Abschlussqualifikation</b>			
	BA Abschlusskandidateneminar (Medienrealität)	Prof. Dr. Jeffrey Wimmer	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999
	BA Abschlusskandidateneminar (Öffentliche Kommunikation)	Prof. Dr. Susanne Kinnebrock	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999
	BA Abschlusskandidateneminar (Rezeptions- und Wirkungsforschung & Öffentliche Kommunikation)	Prof. Dr. Helena Bilandzic	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999

# Übersicht nach Modulgruppen

## 1) Grundlagenmodule (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Grundlagenmodule (G), 36 LP sind zu erbringen, Pflichtmodule

MUK-2111: Grundlagenmodul 1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (12 ECTS/LP, Pflicht) *	8
MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 (12 ECTS/LP, Pflicht) *	10
MUK-2131: Grundlagenmodul 3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2 (12 ECTS/LP, Pflicht) *	13

## 2) Methodenmodule (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Methodenmodule (M), 20 LP sind insgesamt zu erbringen; Pflichtbereich

MUK-2211: Methodenbereich 1: Einführung in die Empirischen Methoden (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)	15
SOW-0038: Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	16
MUK-2212: Methodenbereich 2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	17
MUK-2214: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)	18

## 3) Quantitative Verfahren (B.A. PO 2016/2021)

Insgesamt sind 12 LP zu erbringen, Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich der Quantitativen Verfahren ausgewählt werden)

MUK-2221: LFP1: Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	19
MUK-2222: LFP1: Experiment (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	21
MUK-2223: LFP1: Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	22
MUK-2224: LFP1: Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	23
MUK-2225: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	24

## 4) Qualitative Verfahren (B.A. PO 2016/2021)

Insgesamt sind 12 LP zu erbringen, Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich der Qualitativen Verfahren ausgewählt werden)

MUK-2231: LFP2: Qualitative Befragungsformen (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	25
MUK-2232: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	27
MUK-2233: LFP2: Gruppendiskussion (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	28

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUK-2234: LFP2: Qualitative Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	29
MUK-2235: LFP2: Textanalytische Verfahren (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	30

## 5) Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2310: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	31
MUK-2311: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	32
MUK-2312: V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	34

## 6) Vertiefung Öffentliche Kommunikation (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Vertiefung Öffentliche Kommunikation, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2320: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	36
MUK-2321: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	37
MUK-2322: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	39

## 7) Vertiefung Medienrealität (B.A. PO 2016/2021)

Modulgruppe: Vertiefung Medienrealität, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2330: V3: VHB Vertiefung Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	41
MUK-2331: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	42
MUK-2332: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	44

## 8) Medien- und Kommunikationspraxis (B.A. PO 2016/2021)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus den Wahlpflichtmodulen der Medien und Kommunikationspraxis müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erbracht werden

MUK-2501: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	46
MUK-2502: Fachjournalismus (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	47
MUK-2503: Meinungs- und Marktforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	49
MUK-2504: PR und Öffentlichkeitsarbeit (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	50
MUK-2505: Strategische Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	52
MUK-2506: Journalismus (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	54

MUK-2507: Unternehmens- und Organisationspraxis (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	56
MUK-2508: Medienmanagement und Medienwirtschaft (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	57
MUK-2509: Medienrecht (6 ECTS/LP).....	58

## 9) Praktikum (B.A. PO 2016/2021)

Es muss ein Pflichtpraktikum (Vollzeit, 10 LP) von mindestens 8 Wochen Dauer bei einem Unternehmen oder einer Institution im Bereich Medien und Kommunikation absolviert werden.

MUK-2411: Praktikumsmodul: Berufspraktikum (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	59
---	----

## 10) Ergänzungsmodul (B.A. PO 2016/2021)

Ergänzungsmodul (E), 24 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (aus den Bereichen der Modulgruppe müssen zwei ausgewählt werden. In jedem der beiden gewählten Bereiche sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen).

Studierende absolvieren im Rahmen ihres Studiums im B.A. zwei Erganzungsbereiche. Sobald eine abgelegte Prüfung in einem Ergänzungsbereich bestanden wurde, gilt dieser damit als begonnen und muss entsprechend beendet werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

### a) Ergänzungsbereich: Experimentelle Praxis

MUK-2611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	60
--	----

### b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium

MUK-0521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	62
--	----

### c) Ergänzungsbereich: Ethik und Philosophie

MUK-0030: Medienethik und mediale Populärkultur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	64
PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	67

### d) Ergänzungsbereich: Sozialwissenschaften

Insgesamt müssen im Ergänzungsbereich Sozialwissenschaft 12 Leistungspunkte erbracht werden. Diese setzen sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Grundlagenmodul (Politikwissenschaft oder Soziologie mit jeweils 6LP) sowie an einem Aufbaumodul (6LP) zusammen, bei denen die entsprechende Prüfungsleistung erbracht werden muss.

SOW-0203: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft) für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	73
SOW-0204: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Soziologie) für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	74
SOW-0402: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	76

**e) Ergänzungsbereich: Psychologie**

PSY-4011: Psychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 77

**f) Ergänzungsbereich: Sprachen**

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 79

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 80

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 81

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 82

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 83

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 84

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 85

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 86

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 87

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 88

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 89

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 90

SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 91

SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 92

SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 94

SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 96

SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 97

SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 98

SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 99

SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 100

SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 101

SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 102

SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) \* ..... 103

---

\* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	104
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	108
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	109
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	110
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	111
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	112
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	113
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	114
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	115
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	117
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	120
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	121
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	122
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	123
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	125
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	127
SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	129
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	130
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	131
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	132
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	133
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	134
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	135
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	136
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	137
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	138
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	139
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	140



SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	141
--	-----

## **g) Ergänzungsbereich: Ökonomie**

6 SWS, 12 LP

MLA-0005: Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	142
---	-----

MUK-0580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	145
---	-----

MUK-2003: Wirtschaft und Medien 1 (6 ECTS/LP).....	146
--	-----

MUK-2005: Wirtschaft und Medien 2 (6 ECTS/LP).....	147
--	-----

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	148
---	-----

WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	150
---	-----

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	152
--	-----

WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	154
---	-----

## **h) Ergänzungsbereich: Medienbildung und Digitale Medien**

DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * .....	155
---	-----

DIM-0002: Grundkurs Digitale Medien (6 ECTS/LP) * .....	157
---	-----

## **11) Qualifizierungsmodule (B.A. PO 2016/2021)**

MUK-2999: Qualifizierungsmodul: Abschlussqualifikation (18 ECTS/LP, Pflicht) * .....	159
--	-----

<b>Modul MUK-2111: Grundlagenmodul 1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens</b> <i>Basic Module 1: Introduction to Academic Writing</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Das Propädeutik Seminar führt in das kommunikationswissenschaftliche Denken und die Systematik, Techniken sowie Formalia kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens ein. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Recherchetechniken; Qualitätsbewertung gefundener Quellen; Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens; Aufbau, Form und Gestaltung von Präsentationen und Hausarbeiten; Darstellung, Analyse und Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse. Argumentations- und Kommunikationstechniken; Der Lektürekurs vermittelt Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit grundständigen Texten der Kommunikationswissenschaft.  Er vermittelt Überblick über die Inhalte des Studiengangs Medien und Kommunikation anhand von grundlegender Primärliteratur. Bearbeitung zentraler Texte der Bereiche öffentliche Kommunikation, Rezeptions- und Wirkungsforschung und zur Konstruktion von Medienrealität. Vermittlung von Strategien der wissenschaftlichen Texterschließung und Textkritik. Kritische Auseinandersetzung mit grundständiger Theorie- und Forschungsliteratur.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Vermittlung wissenschaftlicher Denkweisen und Arbeitstechniken, kritische Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärquellen, Überblick über die Fachbereiche Kommunikationswissenschaft.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: G1: Propädeutik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>z BA Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe A (Seminar)</b> Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit  <b>z BA Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe B (Seminar)</b> Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens		

in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit

**z BA Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe C (Seminar)**

Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Prüfungsleistung: Kurz-Hausarbeit

**Modulteil: G1: Lektürekurs**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung G1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens**

Modulprüfung, Kurzhausarbeit

**Beschreibung:**

In einer Kurz-Hausarbeit wenden die Studierenden die Grundlagen kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens eigenständig an.

<b>Modul MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1</b> <i>Basic Module 2: Basics of Communication Studies 1</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein. Insbesondere stehen dabei Kommunikationstheorien und die historische Entwicklung der gesellschaftlichen Kommunikation mittels Massenmedien im Fokus. In der Vorlesung werden Gegenstand, Geschichte und Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft vorgestellt, die Entwicklung von Massenmedien aufgezeigt und zentrale Fragestellungen und theoretische Ansätze der Kommunikator-, Journalismus- und Öffentlichkeitsforschung erläutert. Das Seminar führt in die Besonderheiten des Mediensystems Deutschlands und seine Entwicklung besonders seit 1945 ein. Es werden dabei die systemischen, politischen und strukturellen Rahmenbedingungen der Medienproduktion in Deutschland und im internationalen Vergleich vermittelt. In der einstündigen Vertiefung zum Seminar werden entweder wahlweise ökonomische, rechtliche, politische oder historische Aspekte des Mediensystems vertieft oder es werden vertiefend internationale Mediensysteme als Vergleichsgröße betrachtet.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu verschiedenen Themenfeldern der Kommunikationswissenschaft, zentralen theoretischen Ansätzen und Begriffskonzepten, sowie zur Geschichte und Entwicklung der Medienkommunikation und des Mediensystems. Sie lernen klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Kommunikationstheorie und -geschichte sowie zu Mediensystemen kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze und Klassifikationen. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen, Zusammenhänge nachvollziehen und bewerten. Sie können zentrale Theorien des Faches identifizieren, mit eigenen Worten wiedergeben, interpretieren, vor dem Hintergrund fachspezifischer Entwicklungen reflektieren, sowie mit Beispielen versehen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Vorlesung: Kommunikationstheorie und -geschichte</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Grundlagen der KW 1: VL Kommunikationstheorie und -geschichte (Vorlesung)</b> In der Vorlesung werden der Gegenstand der Kommunikationswissenschaft und ihre zentralen Fragestellungen vorgestellt. Weiterhin wird die historische Entwicklung von öffentlicher Kommunikation und (Massen-)Medien aufgezeigt, so dass die Genese unseres heutigen Mediensystems sowie zentrale Funktionen gesellschaftlicher Kommunikation einsichtig werden. Prüfungsleistung: Klausur

**z BA Übung zur VL Kommunikationstheorie und -geschichte (Gruppe A) (Übung)**

Die Übung findet begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Kommunikationstheorie und -geschichte" statt.

**z BA Übung zur VL Kommunikationstheorie und -geschichte (Gruppe B) (Übung)**

Die Übung findet begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Kommunikationstheorie und -geschichte" statt.

**Modulteil: Seminar: Mediensystem**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**z BA Grundlagen der KW 1: Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe A (Seminar)**

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur

**z BA Grundlagen der KW 1: Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe B (Seminar)**

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur

**z BA Grundlagen der KW 1: Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe C (Seminar)**

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung G2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1**

Klausur, Corona-Erweiterung: Mündliche Prüfung, Portfolio

**Beschreibung:**

Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.

**Moduleile**

**Modulteil: Seminar: Vertiefung Mediensystem**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 1

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**z BA Grundlagen der KW 1: Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe A (Seminar)**

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur

**z BA Grundlagen der KW 1: Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe B (Seminar)**

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur

**z BA Grundlagen der KW 1: Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe C (Seminar)**

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten. Prüfungsleistung: Klausur

<b>Modul MUK-2131: Grundlagenmodul 3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2</b> <i>Basic Module 3: Basics of Communication Studies 2</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul umfasst drei Bestandteile aus dem Bereich der Grundlagen der Kommunikationswissenschaft: Rezeptions- und Wirkungsforschung, Medienrealität und Medienberufe. Im Kontext der Rezeptions- und Wirkungsforschung werden klassische und aktuelle Ansätze dieses Forschungsbereichs aufgegriffen, und Wissen zur Informationsselektion und -verarbeitung, zum Erleben medialer Inhalte und zur Wirkung von Medien auf Wissen, Einstellungen, Intentionen und Verhalten vermittelt. Der zweite Modulbereich fokussiert auf die Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Medienrealität hinsichtlich der Herstellung, Bedeutung und Wahrnehmung von Medieninhalten und -realitäten, insbesondere im Hinblick auf Konventionen verschiedener Medienformate, Medienlogiken und die strukturelle und gesellschaftliche Verankerung medialer Bedeutungen. Im Modulbereich Medienberufe wird theoretisches Wissen der beiden genannten Modulteile kontextualisiert und durch Erfahrungsberichte und Einschätzungen Medienschaffender verankert und veranschaulicht.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Kommunikationswissenschaft. Sie lernen grundlegende klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Rezeptions- und Wirkungsforschung und zur Medienrealität kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze, Klassifikationen und das Entstehen von Medienerleben und Medienrealität. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen und bewerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 5	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung A: Medienrealität</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Grundlagen der KW 2: VL Medienrealität (Vorlesung)</b> Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Herstellung, Bedeutung und Wahrnehmung von Medieninhalten und -realitäten. Sie gibt einen Überblick über die zentralen Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft zum Verständnis medienvermittelter Realität. Ein Themenschwerpunkt liegt auf den Mustern medialer Realitätskonstruktion wie z.B. die Analyse medialer Frames, Stereotypen oder Narrationen. Exemplarisch wird anhand dreier Forschungsgebiete (Politische Kommunikation, Wissenschafts-/Technikkommunikation und Unterhaltungskommunikation) der aktuelle Forschungsstand präsentiert und die bestehenden Forschungslücken problematisiert. Prüfungsleistung: Klausur		

**BA Übung zur VL Medienrealität (Gruppe A) (Übung)**

Die Übung findet begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Medienrealität" statt.

**z BA Übung zur VL Medienrealität (Gruppe B) (Übung)**

Die Übung findet begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Medienrealität" statt.

**Modulteil: Vorlesung B: Rezeptions- und Wirkungsforschung**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**z BA Grundlagen der KW 2: VL Rezeptions- und Wirkungsforschung (Vorlesung)**

Die Vorlesung behandelt klassische und aktuelle Ansätze der Rezeptions- und Wirkungsforschung. Zunächst betrachten wir, wie Menschen mediale Informationen selektieren, verarbeiten und zu sinnvollen Wissensstrukturen transformieren. Verschiedene Erlebensweisen, wie z.B. Involvement, narratives Erleben, Präsenz, oder empfundener Realismus werden daraufhin besprochen und in ihren Implikationen für Medienwirkungen diskutiert. Schließlich werden klassische und neuere Ansätze zur Wirkung auf Wissen, Einstellungen und Verhalten besprochen. Prüfungsleistung: Klausur

**z BA Übung zur VL Rezeption- und Wirkungsforschung (Gruppe A) (Übung)**

Die Übung findet begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Rezeptions- und Wirkungsforschung" statt.

**z BA Übung zur VL Rezeption- und Wirkungsforschung (Gruppe B) (Übung)**

Die Übung findet begleitend zur Vorlesung "Einführung in die Rezeptions- und Wirkungsforschung" statt.

**Modulteil: Vorlesung C: Medienberufe**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 1

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**z BA Grundlagen der KW 2: VL Medienberufe (Vorlesung)**

Die Vorlesung führt in die Kommunikatorforschung ein und wird einen Überblick über die wichtigsten Berufsfelder für Kommunikationswissenschaftler\_innen geben. Konkret werden zentrale Forschungsbefunde über die Berufsfelder Journalismus, PR, Werbung und Medienforschung vorgestellt. Zudem werden in der Vorlesung Gäste ihre Medienberufe, Einstiegsmöglichkeiten in die Medienbranche und aktuelle Entwicklungen im jeweiligen Berufsfeld erläutern. Prüfungsleistung: Klausur

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung G3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2**

Klausur, Corona-Erweiterung: Mündliche Prüfung, Portfolio

**Beschreibung:**

Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.



<b>Modul MUK-2211: Methodenbereich 1: Einführung in die Empirischen Methoden</b> <i>Methods 1: Introduction to Empirical Methods</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Modul werden in der Vorlesung zur empirischen Sozialforschung grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze und Perspektiven sowie Charakteristika und Positionen der quantitativen und qualitativen Sozialforschung dargestellt und erläutert. Methodenübergreifende Aspekte wie wissenschaftliche Gütekriterien, Messtheorien, Hermeneutik und Stichprobenkonstruktion werden adressiert und expliziert. Zudem wird ein Überblick über Forschungsmethoden, Untersuchungsdesigns und -anlagen sowie potentielle methodische Herausforderungen und Probleme in der empirischen Sozialforschung gegeben. Die Vorlesung zur Statistik vermittelt neben den Grundlagen wahrscheinlichkeitstheoretischer Konzepte und Denkweisen Wissen zu Hintergründen und Anwendungsformen deskriptiver und schließender Verfahren der Statistik. Adressiert werden zudem Hypothesenbildung, statistische Signifikanztests, zentrale Kenngrößen der Statistik sowie Grundlagen multivariater Verfahren.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in empirischer Sozialforschung, Wissenschaftstheorie und Statistik, in der Beurteilung und Interpretation methodischer Verfahren und der Auswertung empirischer Ergebnisse. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für das Verständnis empirischer Fachpublikationen sowie als Grundlage für die vertiefende Methodenausbildung.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Vorlesung A: Einführung in die empirische Sozialforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Vorlesung B: Einführung in die Statistik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M1: Einführung in die Empirischen Methoden</b> Klausur		

<b>Modul SOW-0038: Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung</b> <i>Methods of Quantitative and Qualitative Empirical Social Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung</li> <li>• Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien)</li> <li>• Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse</li> <li>• In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt.</li> </ul>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel des SOW 0038 ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet worden ist
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 3.0		
<b>Modulteil: Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 3.0		
<b>Prüfung</b> <b>Klausur oder Portfolio</b> Modulprüfung		

<b>Modul MUK-2212: Methodenbereich 2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden</b> <i>Methods 2: Specific Communication Research Methods</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie ihre (Weiter-)Entwicklung und Anwendung im spezifischen Kontext der kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Es werden Anforderungen und Besonderheiten der Verwendung von empirischen Forschungsmethoden in kommunikationswissenschaftlichen Studien vermittelt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen Anwendungskontexte wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Fachbereich der Kommunikationswissenschaft kennen. Bestehende allgemeine Methodenkenntnisse werden erweitert und im Hinblick auf Besonderheiten und Anforderungen der kommunikationswissenschaftlichen empirischen Forschung vertieft.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Seminar: Empirische Verfahren der Kommunikationswissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden</b> Klausur		

<b>Modul MUK-2214: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft</b> <i>Statistical Data Analysis</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Statistik: Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik, Hypothesenbildung, Wahrscheinlichkeitstheoretische Konzepte und Signifikanztests sowie Grundlagen multivariater Verfahren. Das Modul vermittelt die Grundlagen der Analyse quantitativ erhobener Daten mittels Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik, sowie gängige Anwendungen und Messgrößen im Bereich der Kommunikationswissenschaft. Das Modul vertieft allgemeine statistische Grundlagen im besonderen Hinblick auf Spezifika des kommunikationswissenschaftlichen Anwendungsbereichs. Die Studierenden werden an die Arbeit mit einer Statistik-Software herangeführt und werden dazu befähigt, grundlegende Berechnungen eigenständig durchzuführen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen den Umgang mit einer Statistik-Software. Grundlegende Berechnungen aus den Bereichen der deskriptiven und schließenden Statistik werden erlernt und eingeübt. Anhand der Bearbeitung bestehender Datensätze erwerben die Studierenden neue Kompetenzen bei der Datenauswertung.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Seminar: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Statistik</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung M3: Einführung in die statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft</b> Modulprüfung, Portiofolio, Fallarbeit, Klausur		

<b>Modul MUK-2221: LFP1: Befragung</b> <i>LFP1: Survey</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen zu Erhebungs- und Auswertungstechniken von Befragungsdaten wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die Entwicklung von Forschungsfragen und Hypothesen, Grundlagen zu Fragetechniken und Operationalisierungsverfahren, Fragebogenkonstruktion, Mess- und Skalierungsverfahren, Stichproben, usw. vermittelt. Es werden unterschiedliche Typen quantitativer Befragungen besprochen und umgesetzt. Die Hypothesenprüfung mittels inferenzstatistischer Verfahren wird eingeübt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen die Methode der quantitativen Befragung kennenlernen. Studierende sollen eigenständig quantitative Befragungsstudien von der theoretischen Konzeption über die Operationalisierung bis zur praktischen Durchführung umsetzen können, sowie deren Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren wissen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Befragung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Quantitative Verfahren Digital Health Communication: Digital Self-Harm, Mental Health, and Suicide Prevention (Seminar)</b> The class provides a toolkit for quantitative social science surveys in the field of digital health communication, specifically the role of media in self-harm, and suicide prevention. Basic theories and statistics for these phenomena will be discussed along with current challenges, treatment, and prevention strategies. Students will work in groups to answer a relevant research question using a quantitative survey. We will learn how to design a theory-based survey, collect and analyze empirical data, and present the results. All steps are designed to provide enough room for everybody to comfortably develop and improve their methodological skill set. Statistics will be hands-on, anxiety-free, using state-of-the-art software and visualization tools. A portfolio examination includes several presentations throughout the semester (details in the class syllabus). The class (incl. assignments) will be in English, but linguistic aspects will not be graded to encourage students to take the leap. ... (weiter siehe Digicampus)		

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung LFP1: Befragung**

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

<b>Modul MUK-2222: LFP1: Experiment</b> <i>LFP1: Experiment</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Die Veranstaltung vermittelt Grundlagenkenntnisse zur Konzeption und Durchführung und Auswertung quantitativer Experimente. Im Fokus stehen dabei theoretisches Wissen über verschiedene Experimenttypen, ein- und mehrfaktorielle Untersuchungsdesigns sowie Gütekriterien sozialwissenschaftlicher Experimente. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts üben die Studierenden die Formulierung von Hypothesen, Operationalisierung von Konstrukten, Entwicklung von Untersuchungsdesigns und Durchführung des Experiments. Gegenstand ist auch die Datenanalyse mittels statistischer Auswertungsmethoden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Studierende sollen grundlegende Kenntnisse zur Konzeption und Durchführung quantitativer, sozialwissenschaftlicher Experimente erwerben. Sie sollen zudem die Fähigkeit erlangen, quantitative Experimentalstudien wissenschaftlich und theoretisch fundiert zu planen und eigenständig durchzuführen. Studierende erwerben auch Kenntnisse zur statistisch adäquaten Analyse quantitativer Daten und Ergebnisinterpretation.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Experiment</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA Quantitative Verfahren: Ein Experiment zur Wirkung von Humor in der Klimakommunikation (Seminar)</b> Retten wir das Klima wenn wir gemeinsam Lachen? Im Seminar wird eine Experiment im Bereich der Umwelt- und Klimakommunikation konzipiert und vollständig umgesetzt. Thematisch setzt sich der Kurs mit der Rolle von Humor und Satire allgemein, sowie speziell im Kontext des Klimawandels und der Umweltkommunikation auseinander. Aus der Gesundheitskommunikation ist bereits bekannt, dass Humor und vor allem Satire dazu beitragen kann Reaktanz gegenüber Medieninhalten abzubauen und Rezipient:innen motivieren kann sich für die Gesundheit der Gesellschaft z.B. im Rahmen von Impfprogrammen zu engagieren. Wir wollen untersuchen, ob es einen ähnlichen Effekt auch in der Umwelt- und Klimakommunikation gibt. Prüfungsleistung: Portfolio		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Experiment</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2223: LFP1: Inhaltsanalyse</b> <i>LFP1: Quantitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> In der Veranstaltung werden die theoretischen und empirischen Grundlagen quantitativer inhaltsanalytischer Verfahren vermittelt und in einem konkreten Forschungsprojekt angewandt. In einer empirischen Studie analysieren die Studierenden Medieninhalte auf eine wissenschaftliche Fragestellung hin und erwerben Wissen über die Konzeption und Umsetzung quantitativer inhaltsanalytischer Untersuchungen inklusive z. B. Stichprobenziehungen, der Erstellung von Kategoriensystemen, der Datenerhebung mittels Codierung, der Durchführung von Reliabilitätstests und weiteren forschungsrelevanten Aspekten der quantitativen Inhaltsanalyse. Zudem erlernen die Studierenden Auswertungsverfahren von Inhaltsanalysedaten und wenden diese im Projekt an.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Verfahren der quantitativen Inhaltsanalyse. Durch die Anwendung der Methode innerhalb eines Forschungsprojekts wird ihnen die Kompetenz vermittelt, inhaltsanalytische Studien selbstständig zu konzipieren und durchzuführen sowie inhaltsanalytische Daten auszuwerten und deren Ergebnisse zu interpretieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Inhaltsanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		



<b>Modul MUK-2224: LFP1: Beobachtung</b> <i>LFP1: Quantitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 3.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> In dieser Veranstaltung steht die Vermittlung von Wissen über die Erhebungsmethode der quantitativen Beobachtung im Vordergrund. Im Seminar werden wichtige Grundlagen zur selektiven und systematischen Erfassung und Protokollierung menschlichen Verhaltens zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung besprochen und eingeübt. Zudem beinhaltet die Veranstaltung die Planung und Umsetzung einer quantitativen Beobachtungsstudie, bei der sich die Studierenden mit der Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungshypothesen, Beobachtungsschemata und -kategorien auseinandersetzen und das erworbene Wissen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts umsetzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zur wissenschaftlichen quantitativen Beobachtung erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit dieser Erhebungsmethode eigenständig zu planen und durchzuführen, basierend auf einer theoretischen und methodischen Fundierung. Die Studierenden sollen erlernen, Beobachtungsstudien theoriegeleitet und strukturiert zu planen und auszuwerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Beobachtung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2225: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse</b> <i>LFP1: Secondary and Meta-Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Seminar werden vorhandene quantitativ erhobene Daten erneut analysiert. Damit können bestehende Ergebnisse erneut reproduziert, kontrolliert werden oder neue Fragestellungen ohne eigene empirische Primärdatenerhebung unter Rückgriff auf zur Verfügung stehende Daten beantwortet werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erlernen die Herausforderungen und Vorteile beim Umgang mit Datenmaterial, auf dessen Entstehungsprozess sie keinen Einfluss haben. Datenanalysekenntnisse werden aufgefrischt und an einem konkreten Sekundärdatensatz angewendet.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP1: Sekundär- und Metaanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2231: LFP2: Qualitative Befragungsformen</b> <i>LFP2: Qualitative Interviews</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p><b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen zu verschiedenen Formen der qualitativen Befragung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von Interviews, insbesondere narrative Interviews, verschiedene teilstrukturierte leitfadengestützte Befragungsformen und Oral History werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten diskutiert. Die Genese von Forschungsfragen, Fragetechniken und Interviewführung, Samplebildung und unterschiedliche Auswertungsstrategien für qualitative Interviews werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung sowie die Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Methoden der qualitativen Befragung im Forschungskontext praktisch kennenlernen. Studierende sollen eigenständig qualitative Befragungsstudien zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation umsetzen können sowie deren Ergebnisse auszuwerten und darzustellen wissen.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester</p>
<p><b>SWS:</b> 4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Moduleile</b></p>		
<p><b>Modulteil: LFP2: Qualitative Befragungsformen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4</p>		
<p><b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Qualitative Methoden: Hi Siri, was ist KI? Alltagsepistemologien für das Leben mit künstlicher Intelligenz, Algorithmen und Datafizierung (Seminar)</b> Künstliche Intelligenz, das Leben mit smart agents oder automatisierte Entscheidungsprozesse, die durch Algorithmen gesteuert werden und generell die Konsequenzen der Verarbeitung enormer Datenmenge zur Analyse und Steuerung von gesellschaftlichen Prozessen, sind eines der Zukunftsthemen für die digitale Gesellschaft. Zugleich zeigen Studien, dass das Wissen über die Funktionsweise dahinterstehender Technologien gesellschaftlich nur schwach ausgeprägt ist, Menschen aber handlungsleitende Vorstellungen über Funktionsweisen und Risiken von neuen Technologien vom eigenen smart home bis zu hochkomplexen Anwendungsszenarien haben. Im Seminar konzipieren wir gemeinschaftlich eine qualitative Befragungsstudie zu Alltagstheorien und Vorstellungen von Menschen aus unterschiedlichen Lebenskontexten zu solchen Zukunftstechnologien und wie diese Epistemologien über Nutzungs(Formen) oder Nichtnutzung entscheiden können. Prüfungsleistung: Portfolio</p>		

... (weiter siehe Digicampus)

**BA Qualitative Verfahren: Die Mediatisierung des Körpers – Eine qualitative Aneignungsstudie zu körperrelevanten Medienrepertoires junger Erwachsener (Seminar)**

In diesem Seminar lernen die Studierenden die Grundlagen der qualitativen Sozialforschung am Beispiel eines Lehr-Forschungsprojektes zu körperrelevanter Medienaneignung junger Erwachsener. Im Rahmen qualitativer Interview- und Mapping-Verfahren nehmen wir individuelle Medienrepertoires in den Blick, um herauszufinden, welche Angebote relevant sind, welche Funktionen diese jeweils erfüllen und welche Transferprozesse zwischen diesen und anderen Sphären des Alltags stattfinden. Die Studierenden lernen, wie aus theoretischem Vorwissen eine Studie entwickelt wird, indem Kategorien und Thesen formuliert werden, die ein empirisches Vorgehen anleiten und Ergebnisse sinnvoll an den Forschungsstand anknüpfen können. Wir praktizieren alle Schritte der Datenerhebung und -auswertung, die zur Umsetzung eines eigenen Projektes nötig sind. Der explorative Charakter bietet den Studierenden die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen. Prüfungsleistung: Portfolio  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Befragungsformen**

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

<b>Modul MUK-2232: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse</b> <i>LFP2: Qualitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen zu theoretischen und empirischen Grundlagen qualitativer inhaltsanalytischer Verfahren wird vermittelt und in einem konkreten Forschungsprojekt angewandt. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von qualitativen Inhaltsanalysen werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert sowie von anderen qualitativen textanalytischen Verfahren abgegrenzt. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten der Kategorienbildung für qualitative Inhaltsanalysen, insbesondere induktive und theoriegeleitete Verfahren, die praktische Umsetzung von Analysen und die Interpretation von Ergebnissen. Die Thesen- bzw. Theoriebildung sowie die Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Verfahren der qualitativen Inhaltsanalyse. Durch die Anwendung der Methode innerhalb eines Forschungsprojekts wird ihnen die Kompetenz vermittelt, inhaltsanalytische Studien selbstständig zu konzipieren und durchzuführen sowie qualitative inhaltsanalytische Daten auszuwerten und deren Ergebnisse darzustellen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2233: LFP2: Gruppendiskussion</b> <i>LFP2: Group Discussion</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p><b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen zu verschiedenen Formen von Gruppendiskussionen als eigenständige Methode der qualitativen Sozialforschung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Gruppendiskussionsstudie konzipiert durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von Gruppendiskussionen insbesondere ermittelnde und vermittelnde Gruppendiskussion werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert. Die Konzeption von Forschungsfragen, Fragetechniken und Gesprächsführung, Samplebildung, Umgang mit gruppendynamischen Prozessen und besonderen Teilnehmercharakteristika sowie unterschiedliche Auswertungsstrategien werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung und Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen die Methode der Gruppendiskussion kennenlernen. Studierende sollen eigenständig Gruppendiskussionsstudien zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation umsetzen können sowie deren Ergebnisse auszuwerten und darzustellen wissen.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester</p>
<p><b>SWS:</b> 4</p>	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: LFP2: Gruppendiskussion</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4</p>		
<p><b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Gruppendiskussion</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio</p>		

<b>Modul MUK-2234: LFP2: Qualitative Beobachtung</b> <i>LFP2: Qualitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen über verschiedene Formen der qualitativen Beobachtung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Beobachtungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Im Seminar werden wichtige Grundlagen zur selektiven und systematischen Erfassung und Protokollierung menschlichen Verhaltens zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – besprochen und eingeübt. Zudem beinhaltet die Veranstaltung die Planung und Umsetzung einer Beobachtungsstudie, bei der sich die Studierenden neben der Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen und den an die Beobachtungsart angepassten Strategien der Feldarbeit vor allem auch mit den forschungsethischen Implikationen und Herausforderungen dieser Methode auseinandersetzen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zur Methode der Beobachtung in der qualitativen Forschung erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit dieser Erhebungsmethode eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Qualitative Beobachtung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Beobachtung</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

<b>Modul MUK-2235: LFP2: Textanalytische Verfahren</b> <i>LFP2: Text Analytical Methods</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Grundlegendes Wissen über verschiedene textanalytische Verfahren in der qualitativen Forschung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Studie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet, die sich textanalytischer Verfahren bedient. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche textanalytische Verfahren, insbesondere historische Dokumentenanalyse, hermeneutische und linguistische Verfahren werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert. Die Konzeption von Forschungsfragen, Materialsicherung, und die Arbeit am Text werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung und Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen wird eingeübt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zu Verfahren der qualitativen Textanalyse erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit diesen Verfahren eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: LFP2: Textanalytische Verfahren</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung LFP2: Textanalytische Verfahren</b> Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		



<b>Modul MUK-2310: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung</b> <i>V1: VHB Specialization in Media Reception and Effects</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Medienrezeption-und wirkungsforschung belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Die Inhalte der Seminare vertiefen ausgewählte theoretische Ansätze und ermöglichen eine anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Rezeptions- und Wirkungsforschung; Analyse empirischer Befunde, Durchführung eigener empirischer Forschungsarbeiten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen eine Auswahl theoretischer Konzepte und empirischer Befunde der Rezeptions- und Wirkungsforschung vertieft kennen lernen, interpretieren und selbstständig auf fachspezifische Fragestellungen anwenden. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten sollen erklärt und reflektiert werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form <b>Beschreibung:</b> Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

<b>Modul MUK-2311: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung</b> <i>V1: Persuasion and Effects</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Seminar thematisiert ausgewählte aktuelle Paradigmen der Medienwirkungsforschung sowie Forschungsergebnisse der empirischen Medienwirkungsforschung. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten zu den jeweiligen Ansätzen werden vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus können unter Anleitung empirische Untersuchungen im jeweiligen Themengebiet durchgeführt werden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden erhalten einen Einblick in ausgewählte aktuelle Fragestellungen und Methoden der Wirkungsforschung. Das Seminar vermittelt Kenntnisse ausgewählter Theorien und Ansätze der Medienwirkungsforschung. Die Studierenden sollen ihre Bedeutung begreifen, ihre methodische Umsetzung verstehen und kritisch beurteilen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle Diskussionen zur Medienwirkung auf Basis kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse zu bewerten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: Erzähl mir dein Problem und ich erzähl dir meins. Die Wirkung von Unterstützungspraktiken in Online-Communities.</b> (Seminar) Im Laufe des Lebens befinden sich viele Menschen einmal in einer belastenden Situation. Sei es eine schwere Krankheit, die einen selbst oder eine*n Angehörige*n trifft, oder andere Problemlagen. Viele Menschen wenden sich in solchen Situationen Online-Gruppen zu, da sie zeit- und ortsunabhängig Austausch mit Peers ermöglichen. In diesem Seminar untersuchen wir, welchen Einfluss Interaktionen in Online-Selbsthilfegruppen haben. Dafür setzen wir uns mit verschiedenen theoretischen Grundlagen auseinander, wie Narrationen im Gesundheitskontext, dem expressiven Schreiben und eudaimonischen Medienerfahrungen. In diesem Seminar bereiten wir gemeinsam den aktuellen Forschungsstand auf. Anschließend dürfen die Studierenden eigene Forschungsfragen aufstellen und eigene „Mini-Studien“ konzipieren. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form ... (weiter siehe Digicampus) <b>BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: When science goes social – Die Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und neue Medienumgebungen</b> (Seminar)

Mit der sich stetig wandelnden Medienumgebung ändert sich auch die Art und Weise, wie die Bevölkerung über wissenschaftliche Erkenntnisse informiert wird. In diesem Seminar befassen wir uns theoretisch mit dem Wandel der Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und betrachten anschließend, wie diese Kommunikation online angewendet wird. Neben dem theoretischen Aspekt analysieren wir die Umsetzung der Kommunikation über wissenschaftliche Themen mithilfe von Fallbeispielen aus den sozialen Medien und beziehen diese auf die Theorie. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-2312: V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung</b> <i>V1: Applied Media Effects Research</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Erwerb theoretischer Kenntnisse sowie anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Medienwirkungsforschung. Dazu zählen u.a. Gesundheits-, Umwelt-, Werbe-, oder Wissenschaftskommunikation. Vorliegende theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde werden zu einem ausgewählten Themenbereich diskutiert und/oder eigenständige Forschungsarbeiten im jeweiligen Themengebiet durchgeführt.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen theoretische Modelle und empirische Forschungsergebnisse in einem konkreten Anwendungsfeld der Medienwirkungsforschung vertieft kennenlernen, interpretieren und selbstständig auf fachspezifische Fragestellungen anwenden können. Vorliegende empirische Befunden sollen erklärt und reflektiert werden können.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: V1:(Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: Erzähl mir dein Problem und ich erzähl dir meins. Die Wirkung von Unterstützungspraktiken in Online-Communities.</b> (Seminar) Im Laufe des Lebens befinden sich viele Menschen einmal in einer belastenden Situation. Sei es eine schwere Krankheit, die einen selbst oder eine*n Angehörige*n trifft, oder andere Problemlagen. Viele Menschen wenden sich in solchen Situationen Online-Gruppen zu, da sie zeit- und ortsunabhängig Austausch mit Peers ermöglichen. In diesem Seminar untersuchen wir, welchen Einfluss Interaktionen in Online-Selbsthilfegruppen haben. Dafür setzen wir uns mit verschiedenen theoretischen Grundlagen auseinander, wie Narrationen im Gesundheitskontext, dem expressiven Schreiben und eudaimonischen Medienerfahrungen. In diesem Seminar bereiten wir gemeinsam den aktuellen Forschungsstand auf. Anschließend dürfen die Studierenden eigene Forschungsfragen aufstellen und eigene „Mini-Studien“ konzipieren. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form ... (weiter siehe Digicampus) <b>BA Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung: When science goes social – Die Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und neue Medienumgebungen</b> (Seminar) Mit der sich stetig wandelnden Medienumgebung ändert sich auch die Art und Weise, wie die Bevölkerung über wissenschaftliche Erkenntnisse informiert wird. In diesem Seminar befassen wir uns theoretisch mit dem Wandel

der Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse und betrachten anschließend, wie diese Kommunikation online angewendet wird. Neben dem theoretischen Aspekt analysieren wir die Umsetzung der Kommunikation über wissenschaftliche Themen mithilfe von Fallbeispielen aus den sozialen Medien und beziehen diese auf die Theorie. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-2320: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation</b> <i>V2: VHB Specialization in Public Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Öffentliche Kommunikation belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Die Seminare ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit Strukturen, Prozessen, Akteuren und Inhalten öffentlicher (insbesondere politischer) Kommunikation		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Grundbegriffe, Konzepte und Perspektiven der Kommunikator-, Öffentlichkeits- und Medialisierungsforschung identifizieren, reproduzieren und vor dem Hintergrund verschiedener Anwendungskontexte erklären; Methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikations- und Kommunikatorforschung erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form <b>Beschreibung:</b> Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

<b>Modul MUK-2321: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation</b> <i>: V2: Arenas, Modalities and Pathways of Public Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit der Diversifizierung von relevanten Akteuren und Schauplätzen der öffentlichen Kommunikation angesichts des medialen und gesellschaftlichen Wandels. Besondere Beschäftigung mit neuen und alternativen Arenen der Öffentlichkeit und deren Zusammenwirken mit traditionellen Schauplätzen und Kommunikatoren der öffentlichen Kommunikation.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Relevante Akteure und Arenen der öffentlichen Kommunikation in Vergangenheit und Gegenwart in ihrer Bedeutung für (aktuelle) Kommunikationsphänomene und Anwendungskontexte einschätzen und analysieren lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: KI und Geschlecht intersektional</b> (Seminar) Aktuell belegen zahlreiche Fallstudien, dass Technologien wie KI, die weithin als neutral und objektiv gelten, Verzerrungen (Biases) aufweisen können und bestimmte soziale Gruppe diskriminieren. Das Seminar zielt darauf, Analysen sozialer Ungleichheit in und durch KI aus technologischer Sicht zu begreifen sowie aus Perspektiven der intersektionalen Geschlechterforschung theoretisch zu fundieren, zu systematisieren und anhand einschlägiger Beispiele zu veranschaulichen. Es wird auch darum gehen, bestehende Initiativen und ihre Gegenstrategien auf technischer, sozialer und rechtlicher Ebene vor diesem Hintergrund zu diskutieren. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <b>BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Widerstand, Krawall und Remmidemmi - Emotionalisierung und Engagement in Affektiven Öffentlichkeiten</b> (Seminar) Während traditionelle Öffentlichkeitsmodelle das rationale Prinzip des deliberativen Diskurses idealisiert haben, sind nicht zuletzt angesichts der Möglichkeiten und typischen Modi von digitalen Medien, emotional aufgeladene Debatten zur neuen Normalität geworden. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie in affektiven Öffentlichkeiten schnelle Erregung und generell Emotionalisierung dazu beitragen öffentliche Debatten zu prägen, Diskurse zu verschieben und die Gesellschaft in einen Zustand allgemeiner Aufgeregtheit zu versetzen. Dabei

geht es im Kurs entlang von Diskussionen rund um (vorgebliche?) Aufregertemen wie #Gaspreis, #CancelCulture oder insbesondere um die strategische, instrumentelle bzw. aktivistisch/populistische Affektivierung von Diskursen und ihre Bedeutung für gesellschaftliche Polarisierung, Resilienz gegen Desinformation, Verschwörungsmythen etc. Da diese emotionalisierenden Kommunikationsstrategien häufig auf visuelle Kommunikation setzen, widmen wir uns i  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form



<b>Modul MUK-2322: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation</b> <i>V2: Applied Public Communication Research</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftlichen, professionellen und strukturellen (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation. Beschäftigung mit dem Zusammenspiel von Praxis und sozialer Realität öffentlicher Kommunikation und ihren theoretischen Erklärungsmodellen und empirischen Befunden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fragestellungen aus verschiedenen (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation erkennen, formulieren, einschätzen und anwenden lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 4. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: KI und Geschlecht intersektional</b> (Seminar) Aktuell belegen zahlreiche Fallstudien, dass Technologien wie KI, die weithin als neutral und objektiv gelten, Verzerrungen (Biases) aufweisen können und bestimmte soziale Gruppe diskriminieren. Das Seminar zielt darauf, Analysen sozialer Ungleichheit in und durch KI aus technologischer Sicht zu begreifen sowie aus Perspektiven der intersektionalen Geschlechterforschung theoretisch zu fundieren, zu systematisieren und anhand einschlägiger Beispiele zu veranschaulichen. Es wird auch darum gehen, bestehende Initiativen und ihre Gegenstrategien auf technischer, sozialer und rechtlicher Ebene vor diesem Hintergrund zu diskutieren. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <b>BA Vertiefung Öffentliche Kommunikation: Widerstand, Krawall und Remmidemmi - Emotionalisierung und Engagement in Affektiven Öffentlichkeiten</b> (Seminar) Während traditionelle Öffentlichkeitsmodelle das rationale Prinzip des deliberativen Diskurses idealisiert haben, sind nicht zuletzt angesichts der Möglichkeiten und typischen Modi von digitalen Medien, emotional aufgeladene Debatten zur neuen Normalität geworden. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie in affektiven Öffentlichkeiten schnelle Erregung und generell Emotionalisierung dazu beitragen öffentliche Debatten zu prägen, Diskurse zu verschieben und die Gesellschaft in einen Zustand allgemeiner Aufgeregtheit zu versetzen. Dabei geht es im Kurs entlang von Diskussionen rund um (vorgebliche?) Aufregerthemen wie #Gaspreis, #CancelCulture oder insbesondere um die strategische, instrumentelle bzw. aktivistisch/populistische Affektivierung von Diskursen		

und ihre Bedeutung für gesellschaftliche Polarisierung, Resilienz gegen Desinformation, Verschwörungsmythen etc. Da diese emotionalisierenden Kommunikationsstrategien häufig auf visuelle Kommunikation setzen, widmen wir uns i  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio

<b>Modul MUK-2330: V3: VHB Vertiefung Medienrealität</b> <i>V3: VHB Advanced Media Reality Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Medienrealität belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Die Kurse ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Medienrealitäten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel der Vertiefung Medienrealität ist es, Konzepte, Geschichte, Theorien und aktuelle Entwicklungen der Konstruktion und Aushandlung von Medienrealität vertieft und detailliert anhand theoretischer Inhalte und empirischer Ergebnisse kennenzulernen.		
<b>Bemerkung:</b> Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V3: VHB Vertiefung Medienrealität</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung V3: VHB Vertiefung Medienrealität</b> Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form <b>Beschreibung:</b> Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

<b>Modul MUK-2331: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität</b> <i>V3: Media and the Construction of Reality</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen und empirischen Befunden zu Strukturen, Akteuren, Prozessen und Konsequenzen der gesellschaftlichen Konstruktion von Medienrealität. Dabei werden gesellschaftliche Bedingungen und Rahmensetzungen sowie systemische Einflussfaktoren auf gesellschaftlicher Makroebene ebenso berücksichtigt wie Prozesse und Steuerungsgrößen des sozialen Handelns auf Mikroebene in verschiedenen professionellen und persönlichen Kontexten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Strukturen, Akteure, Prozesse und Konsequenzen der gesellschaftlichen Konstruktion von Medienrealität einschätzen und empirisch analysieren lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Makro- und Mikroperspektiven auf die gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA Vertiefung Medienrealität: Geschlechterstereotype in der öffentlichen Wahrnehmung - „Frauen traue ich nicht, die haben doch keine Ahnung“</b> (Seminar) Frauen sind im Vergleich zu Männern in der medialen Öffentlichkeit ungleich als Expert*innen vertreten. Die kaum vorhandene Präsenz von weiblichen Expertinnen trägt dazu bei, traditionelle Assoziationen zwischen Männlichkeit und Expertentum zu verstärken, weshalb Frauen häufig Fachwissen, Vertrauen sowie Glaubwürdigkeit abgesprochen wird. Je nach Themengebiet kann die Wahrnehmung von Frauen als Expert*innen variieren. Wir beschäftigen uns zunächst mit den Grundlagen der Genderforschung. Aufbauend auf bereits vorhandenen Theorien und Studien werden wir gemeinsam eine Studie entwickeln und durchführen. Prüfungsleistung: Portfolio/ Projektarbeit in schriftlicher Form <b>BA Vertiefung Medienrealität: Zwischen Watchdog und Policy-Experte - Die Kommunikationsrollen von NGOs auf nationaler und internationaler Ebene</b> (Seminar) Nichtregierungsorganisationen sind wichtiger Bestandteil der nationalen und internationalen Zivilgesellschaft und Ihre Rolle in der Gestaltung von Politik ist vielseitig: Sie kontrollieren als Watchdogs Politiker:innen, organisieren Protest oder fungieren als gefragte Experten für spezifische Politikbereiche. Außerdem sind sie ein Organisationstyp, der in besonderer Weise auf massenmediale Aufmerksamkeit angewiesen ist, um seine Ziele

zu erreichen. Sie müssen aber auch selbst Kommunikationsprofis sein, um zum Beispiel Spenden zu sammeln. Im Seminar lernen wir Theorien zu Kommunikationsstrategien von NGOs kennen, analysieren aber auch welche NGO-Typen es gibt und untersuchen in einer Onlineanalyse die Kommunikationsrepertoires von NGOs auf nationaler und internationaler Ebene. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form/Portfolio ... (weiter siehe Digicampus)

### Prüfung

#### **Modulgesamtprüfung V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

<b>Modul MUK-2332: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität</b> <i>V3: Applied Media Reality Research</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS22/23) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftlichen, professionellen und strukturellen (Anwendungs-)Feldern der Konstruktion von Medienrealität. Beschäftigung mit Bedingungen und Praxis der Konstruktion von Medienrealität in unterschiedlichen Domänen der gesellschaftlichen Kommunikation, ihren theoretischen Erklärungsmodellen und empirischen Befunden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fragestellungen aus verschiedenen (Anwendungs-)Feldern der Konstruktion von Medienrealität erkennen, formulieren, einschätzen und anwenden lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung zur Medienrealität erwerben und einüben.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität</b> <b>Sprache:</b> Deutsch / Englisch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>BA Vertiefung Medienrealität: Geschlechterstereotype in der öffentlichen Wahrnehmung - „Frauen traue ich nicht, die haben doch keine Ahnung“ (Seminar)</b> Frauen sind im Vergleich zu Männern in der medialen Öffentlichkeit ungleich als Expert*innen vertreten. Die kaum vorhandene Präsenz von weiblichen Expertinnen trägt dazu bei, traditionelle Assoziationen zwischen Männlichkeit und Expertentum zu verstärken, weshalb Frauen häufig Fachwissen, Vertrauen sowie Glaubwürdigkeit abgesprochen wird. Je nach Themengebiet kann die Wahrnehmung von Frauen als Expert*innen variieren. Wir beschäftigen uns zunächst mit den Grundlagen der Genderforschung. Aufbauend auf bereits vorhandenen Theorien und Studien werden wir gemeinsam eine Studie entwickeln und durchführen. Prüfungsleistung: Portfolio/ Projektarbeit in schriftlicher Form		
<b>BA Vertiefung Medienrealität: Zwischen Watchdog und Policy-Experte - Die Kommunikationsrollen von NGOs auf nationaler und internationaler Ebene (Seminar)</b> Nichtregierungsorganisationen sind wichtiger Bestandteil der nationalen und internationalen Zivilgesellschaft und Ihre Rolle in der Gestaltung von Politik ist vielseitig: Sie kontrollieren als Watchdogs Politiker:innen, organisieren Protest oder fungieren als gefragte Experten für spezifische Politikbereiche. Außerdem sind sie ein Organisationstyp, der in besonderer Weise auf massenmediale Aufmerksamkeit angewiesen ist, um seine Ziele zu erreichen. Sie müssen aber auch selbst Kommunikationsprofis sein, um zum Beispiel Spenden zu sammeln.		

Im Seminar lernen wir Theorien zu Kommunikationsstrategien von NGOs kennen, analysieren aber auch welche NGO-Typen es gibt und untersuchen in einer Onlineanalyse die Kommunikationsrepertoires von NGOs auf nationaler und internationaler Ebene. Prüfungsleistung: Projektarbeit in schriftlicher Form/Portfolio ... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität**

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio

<b>Modul MUK-2501: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung</b> <i>Media and User Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Studierende blicken hinter die Kulissen von Mediaforschung und angewandter Publikums- und Userforschung und erhalten Einblick in Methoden, Umsetzung und Analyseverfahren. Die vermittelten Inhalte bewegen sich z. B. im Feld der Reichweitenforschung, der Mediennutzungsgewohnheiten von Rezipienten oder der Analyse von Werbeträgern.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen Hintergründe und Prozesse der Mediaforschung sowie der angewandten Publikums- und Userforschung kennen und wenden diese praktisch an.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit		



<b>Modul MUK-2502: Fachjournalismus</b> <i>Specialization in Journalism</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Berufsfeld Journalismus differenziert sich zunehmend aus, sodass spezialisierte fachjournalistische Profile entstehen. Das Praxisseminar gibt einen Einblick in die Anforderungen spezieller Journalisten und die besonderen Aufgaben und Herausforderungen der journalistischen Praxis in Fachjournalismen und Special-Interest-Bereichen. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Techniken und Handwerksregeln und erforderlichen Fachqualifikationen diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in die Arbeit in spezifischen Bereichen des Fachjournalismus gewinnen und konkrete journalistische Aufgaben in praktischen Übungen umsetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Fachjournalismus</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA MuK-Praxis: Schreiben im Journalismus (Seminar)</b> In diesem Seminar sollen die Kriterien für das journalistische Schreiben vermittelt und eingeübt werden. Die spezielle Sprache und Anforderungen gerade im Nachrichtenjournalismus stehen im Mittelpunkt der gestellten Aufgaben. Nach kurzen Einführungen und Erläuterungen sollen die Teilnehmer eigenhändig Texte formulieren. Dafür ist ein eigener PC/Laptop als Arbeitsgerät mitzubringen. Prüfungsleistung: Fallarbeit <b>Fernsehen 2.0 (Seminar)</b> Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung ( <a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/</a> ) werden die Beiträge über <a href="http://www.livestream.com">www.livestream.com</a> ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Kult teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen. Weitere Informationen unter <a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/</a> )		

... (weiter siehe Digicampus)

**Öffentlichkeitsarbeit in Non-Profit-Organisationen (Seminar)**

„Content allein reicht nicht. Man muss Geschichten brillant erzählen.“ Dies gilt nicht nur für Unterhaltungsmedien wie Fernsehen oder Radio, sondern auch für den Bereich Public Relations. Co-Dozentin und Praxisexpertin Claudia Fried (<http://www.claudiafried.de/>) weiß, worauf es bei PR-Kampagnen von Non-Profit-Organisationen ankommt. Die Journalistin und Kommunikationsberaterin verfügt über 25 Jahre Berufserfahrung in der Kreation von Content und seiner crossmedialen Vermarktung. Öffentlichkeitskampagnen im Non-Profit-Sektor haben die wichtige Funktion, öffentliche Debatten in Gang zu setzen, um Entscheidungsfindung in (Teil-)Öffentlichkeit zu den jeweiligen Themen anzustoßen. Im Zentrum steht dabei die Betonung des gesellschaftlichen Nutzens für die Rezipienten ebenso wie die Reputation des Absenders, der sich für das Gemeinwohl einbringt. Gleichzeitig sollen Freiwillige für Projekte und Initiativen der Non-Profit-Organisation gewonnen werden. Das Seminar vermittelt Fachwissen zur Öff

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Fachjournalismus**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

<b>Modul MUK-2503: Meinungs- und Marktforschung</b> <i>Market Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Inhalte beziehen sich auf die Vermittlung von Methoden, Anwendungsfeldern und Arbeitsroutinen der Meinungs- und Marktforschung. Im Mittelpunkt stehen Erfassung und Messung der öffentlichen Meinung sowie die Sammlung, Analyse und Aufbereitung von Informationen zu Märkten, Angebot-Nachfrage-Mechanismen sowie Konsumverhalten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen anhand von Praxisbeispielen Strategien der Meinungs- und Marktforschung kennen. Ziel ist neben dem Erwerb praktischer Kompetenzen das Verstehen und Reflektieren der eingesetzten Instrumente sowie eine angemessene Interpretation der Ergebnisse.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Meinungs- und Marktforschung</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Meinungs- und Marktforschung</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit		

<b>Modul MUK-2504: PR und Öffentlichkeitsarbeit</b> <i>Public Relations</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Berufsfeld der PR ist weitläufig und vielschichtig. Das Praxisseminar gibt einen Überblick über die Grundlagen der PR und beleuchtet ihre Aufgaben und Möglichkeiten zwischen politischer Öffentlichkeitsarbeit, PR für kommerzielle Unternehmen oder Non-Profit Organisationen. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Instrumente und Methoden (von der klassischen Pressemeldung über Social Media bis hin zur PR Evaluation) vorgestellt. Praktische Übungen runden das Seminar ab.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in die PR-Arbeit gewinnen, Übungen zur strategischen PR-Planung absolvieren und konkreten PR-Anwendungen wie z.B. Pressemitteilungen gestalten.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: PR und Öffentlichkeitsarbeit</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA MuK-Praxis: Einsatz von Virtual Reality im Theater</b> (Seminar) Im ersten Teil des Seminars werden vorhandene Einsatzformen von Virtual Reality im Theater angeschaut und gemeinsam diskutiert. Im zweiten Teil des Kurses werden gemeinsam Konzepte zur besseren Einbindung von Virtual Reality erarbeitet und darauf aufbauend Kommunikationsstrategien entwickelt. Prüfungsleistung: Fallarbeit <b>BA/MA MuK-Praxis: Kunden, Investoren, Politik, Mitarbeiter, Presse, Öffentlichkeit - der Weg von unterschiedlichen Interessen, Botschaften und Kanälen zu einer integrierten Kommunikationsstrategie</b> (Seminar) Einführung in die unternehmerischen Arbeitsbereiche der Kommunikation - media & Public Relations, Employee & Management Communication, Government & Investor Relations sowie Marketing Communication. Es wird das Zusammenspiel aller kommunikativen Bereiche aufgezeigt und gemeinsam eine integrierte Kommunikationsstrategie entwickelt, reflektiert und kritisch diskutiert. Der Leistungsnachweis erfolgt u.a. über die Erstellung eines Podcasts ( <a href="http://www.insidecommunications.de">www.insidecommunications.de</a> ). Die Erstellung wird von der Lehrperson begleitet. Prüfungsleistung: Fallarbeit		

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: PR und Öffentlichkeitsarbeit**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

<b>Modul MUK-2505: Strategische Kommunikation</b> <i>Strategic Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Praxisseminar gibt Einblick in das Berufsfeld der strategischen Kommunikation, insbesondere in die Möglichkeiten, Anforderungen und in das Management von interner und externer Kommunikation. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Instrumente und Methoden zur widerspruchsfreien Kommunikation gegenüber verschiedenen Stakeholdern vorgestellt, insbesondere angesichts von Umstrukturierungs- und Wandelprozessen oder Krisen.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in die strategische Kommunikationsarbeit gewinnen, Kommunikationsstrategien und konkrete Anwendungen konzipieren und im kleinen Rahmen umsetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Strategische Kommunikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA MuK-Praxis: Einsatz von Virtual Reality im Theater (Seminar)</b> Im ersten Teil des Seminars werden vorhandene Einsatzformen von Virtual Reality im Theater angeschaut und gemeinsam diskutiert. Im zweiten Teil des Kurses werden gemeinsam Konzepte zur besseren Einbindung von Virtual Reality erarbeitet und darauf aufbauend Kommunikationsstrategien entwickelt. Prüfungsleistung: Fallarbeit <b>BA/MA MuK-Praxis: Kunden, Investoren, Politik, Mitarbeiter, Presse, Öffentlichkeit - der Weg von unterschiedlichen Interessen, Botschaften und Kanälen zu einer integrierten Kommunikationsstrategie (Seminar)</b> Einführung in die unternehmerischen Arbeitsbereiche der Kommunikation - media & Public Relations, Employee & Management Communication, Government & Investor Relations sowie Marketing Communication. Es wird das Zusammenspiel aller kommunikativen Bereiche aufgezeigt und gemeinsam eine integrierte Kommunikationsstrategie entwickelt, reflektiert und kritisch diskutiert. Der Leistungsnachweis erfolgt u.a. über die Erstellung eines Podcasts ( <a href="http://www.insidecommunications.de">www.insidecommunications.de</a> ). Die Erstellung wird von der Lehrperson begleitet. Prüfungsleistung: Fallarbeit		

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Strategische Kommunikation**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

<b>Modul MUK-2506: Journalismus</b> <i>Journalism</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilanzic		
<b>Inhalte:</b> Das Berufsfeld des Journalismus ist weitläufig und vielschichtig. Das Praxisseminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder des Journalismus und beleuchtet die Aufgaben und Herausforderungen der journalistischen Praxis in verschiedenen Mediengattungen von klassischen Print- über elektronische Rundfunkmedien bis hin zu Online-Medien. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Techniken und Handwerksregeln von der Recherche, über das Texten und Visualisieren bis hin zum Quellenschutz vorgestellt und diskutiert.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in die journalistische Arbeit gewinnen und konkrete journalistische Aufgaben in praktischen Übungen umsetzen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Journalismus</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA MuK-Praxis: Schreiben im Journalismus (Seminar)</b> In diesem Seminar sollen die Kriterien für das journalistische Schreiben vermittelt und eingeübt werden. Die spezielle Sprache und Anforderungen gerade im Nachrichtenjournalismus stehen im Mittelpunkt der gestellten Aufgaben. Nach kurzen Einführungen und Erläuterungen sollen die Teilnehmer eigenhändig Texte formulieren. Dafür ist ein eigener PC/Laptop als Arbeitsgerät mitzubringen. Prüfungsleistung: Fallarbeit <b>Fernsehen 2.0 (Seminar)</b> Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung ( <a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/</a> ) werden die Beiträge über <a href="http://www.livestream.com">www.livestream.com</a> ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Kult teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen. Weitere Informationen unter <a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/</a>



... (weiter siehe Digicampus)

**Öffentlichkeitsarbeit in Non-Profit-Organisationen (Seminar)**

„Content allein reicht nicht. Man muss Geschichten brillant erzählen.“ Dies gilt nicht nur für Unterhaltungsmedien wie Fernsehen oder Radio, sondern auch für den Bereich Public Relations. Co-Dozentin und Praxisexpertin Claudia Fried (<http://www.claudiafried.de/>) weiß, worauf es bei PR-Kampagnen von Non-Profit-Organisationen ankommt. Die Journalistin und Kommunikationsberaterin verfügt über 25 Jahre Berufserfahrung in der Kreation von Content und seiner crossmedialen Vermarktung. Öffentlichkeitskampagnen im Non-Profit-Sektor haben die wichtige Funktion, öffentliche Debatten in Gang zu setzen, um Entscheidungsfindung in (Teil-)Öffentlichkeit zu den jeweiligen Themen anzustoßen. Im Zentrum steht dabei die Betonung des gesellschaftlichen Nutzens für die Rezipienten ebenso wie die Reputation des Absenders, der sich für das Gemeinwohl einbringt. Gleichzeitig sollen Freiwillige für Projekte und Initiativen der Non-Profit-Organisation gewonnen werden. Das Seminar vermittelt Fachwissen zur Öff

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Journalismus**

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

<b>Modul MUK-2507: Unternehmens- und Organisationspraxis</b> <i>Organizational Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Die Studierenden setzen sich aktiv mit der (Kommunikations-)Praxis von Institutionen mit organisationaler bzw. unternehmerischer Struktur auseinander. Inhalte umfassen z. B. Strategien, Wege und Techniken der Organisations- und Unternehmenskommunikation oder Prozesse der Wissensvermittlung und Organisation in profitorientierten Unternehmen, NGOs, Parteien oder Verbänden. Im Vordergrund steht dabei die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ziel ist es, den Studierenden Einblicke in Strategien und Abläufe der Unternehmens- und Organisationspraxis von profitorientierten und nicht-profitorientierten Institutionen zu gewähren. Die Studierenden sollen zudem Kompetenzen in der praktischen Anwendung der gelernten Inhalte erwerben und diese kritisch reflektieren.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Unternehmens- und Organisationspraxis</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>BA/MA MuK-Praxis: Kunden, Investoren, Politik, Mitarbeiter, Presse, Öffentlichkeit - der Weg von unterschiedlichen Interessen, Botschaften und Kanälen zu einer integrierten Kommunikationsstrategie</b> (Seminar) Einführung in die unternehmerischen Arbeitsbereiche der Kommunikation - media & Public Relations, Employee & Management Communication, Government & Investor Relations sowie Marketing Communication. Es wird das Zusammenspiel aller kommunikativen Bereiche aufgezeigt und gemeinsam eine integrierte Kommunikationsstrategie entwickelt, reflektiert und kritisch diskutiert. Der Leistungsnachweis erfolgt u.a. über die Erstellung eines Podcasts ( <a href="http://www.insidecommunications.de">www.insidecommunications.de</a> ). Die Erstellung wird von der Lehrperson begleitet. Prüfungsleistung: Fallarbeit

<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Unternehmens- und Organisationspraxis</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit
--

<b>Modul MUK-2508: Medienmanagement und Medienwirtschaft</b> <i>Media Management</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Anhand von Praxisbeispielen gewinnen die Studierenden Einblick in Konzeption, Organisation und Controlling innerhalb (mediennaher) Institutionen. Die Inhalte umfassen u. a. die betriebswirtschaftliche Organisation von Unternehmen im Medienbereich sowie von Medien in Unternehmen, die Organisation von Medienproduktion sowie strategisches Medienmanagement.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden setzen sich mit der Implementation von planerischen und organisatorischen Maßnahmen in (Medien-)Unternehmen auseinander. Sie erlernen, wie betriebswirtschaftliche Prozesse in (Medien-)Unternehmen funktionieren, wie diese gestaltet werden können und wie sie in der Praxis anzuwenden sind.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Medienmanagement und Medienwirtschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Medienmanagement und Medienwirtschaft</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit		

<b>Modul MUK-2509: Medienrecht</b> <i>Media Law</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Öffentliche Kommunikation (ob über traditionelle Massenmedien, das Internet oder auch Social Media) ist rechtlich reglementiert. Neben der Behandlung von Rechtsbereichen wie der Presse- und Meinungsfreiheit und dem Persönlichkeitsrecht sind auch Fragen des Urheberrechts relevant. Das Praxisseminar gibt einen Einblick in die wichtigsten medienrechtlichen Bereiche und besondere Maßnahmen, durch die öffentliche Kommunikation heute reguliert wird.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen Einblicke in das Medienrecht gewinnen und konkrete Implikationen der Gesetzeslage und aktuellen Rechtsprechung für Kommunikationsberufe kennen und einschätzen lernen.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich nach Bedarf WS und SoSe	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 5.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Medienrecht</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung: Medienrecht</b> Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur, Fallarbeit		

<b>Modul MUK-2411: Praktikumsmodul: Berufspraktikum</b> <i>Practice Module: Internship</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p><b>Inhalte:</b> Praktika sollen an die anwendungsorientierte Tätigkeit Ihres jeweiligen Berufsabschlusses heranführen. Durch die Praktika sollen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis angewendet werden. Ziele des Praktikums sind Reflexion und Anwendung von theoretischem Wissen in beruflichen Kontexten, Reflexion von Praxiswissen und praktischer Erfahrung sowie Rückbezug auf das Studium und die Förderung der Berufsorientierung. Tätigkeitsfelder sind solche, in denen Kompetenzen auf dem Gebiet der Produktion, des Einsatzes und der Wirkung von alten und neuen Medien erforderlich sind. Schwerpunkt der Tätigkeit muss in der Produktion von Medieninhalten und medienökonomischen Prozessen liegen. Überwiegend gestalterische Tätigkeiten qualifizieren nicht für die Anrechnung als studiengangspezifische Tätigkeit. Als Tätigkeit kommt eine Beschäftigung in folgenden Einrichtungen in Frage: Medienunternehmen, PR-Agenturen, Bildungsinstitutionen oder andere öffentliche oder private Einrichtungen, in denen bildungsorientierte, journalistische oder journalistisch verwertbare (PR) Inhalte oder Werbebotschaften produziert werden. Praktikumsbescheinigung aus dem entsprechenden Medienbetrieb</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Tätigkeitsfelder und Arbeitgeber exemplarisch kennen zu lernen. Studierende können erworbenes Wissen anwenden, vertiefen und sich über ihre eigenen Stärken und Schwächen klar zu werden. Durch die Praktika sollen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis angewendet werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihr weiteres Studium an den für das Praxisfeld relevanten Kompetenzen auszurichten. Ziele des Praktikums sind Reflexion und Anwendung von theoretischem Wissen in beruflichen Kontexten, Reflexion von Praxiswissen und praktischer Erfahrung sowie Rückbezug auf das Studium und die Förderung der Berufsorientierung.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 300 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> keine</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b></p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 6.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester</p>
	<p><b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Praktikumsmodul: Berufspraktikum</b> <b>Sprache:</b> Deutsch</p>		
<p><b>Prüfung</b> <b>Modulleistung: Berufspraktikum</b> Praktikum, Ableistung des Praktikums in einem Medienbetrieb / Prüfungsdauer: 8 Wochen, unbenotet</p>		

<b>Modul MUK-2611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft</b> <i>Elective: Psychophysiological Methods in Communication Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Das Modul unterteilt sich in Teil A (in der Regel im Wintersemester) und Teil B (in der Regel im Sommersemester). Inhalt der Veranstaltungen sind die theoretischen und praktischen Grundlagen der Psychophysiologie und ihrer apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Teil A fokussiert auf die Vermittlung von theoretischem Wissen zu experimenteller Forschung im Allgemeinen, sowie im Speziellen der biologischen und psychologischen Grundlagen von psychophysiologischer Forschung im sozialwissenschaftlichen Kontext. Themen sind dabei unter anderem die Aktivität von Nervenzellen und Muskeln und die Signalübertragung innerhalb des Körpers. Die Studierenden setzen sich zudem mit verschiedenen Methoden zur Erhebung psychophysiologischer Daten auseinander, zum Beispiel EKG (kardiovaskuläre Aktivität), EMG (Gesichtsmuskellaktivität) und EDA (Hautleitfähigkeit) und sammeln erste Erfahrung im praktischen Einsatz dieser Methoden im Forschungslabor. Dieser steht im Fokus von Teil B. Aufbauend auf das theoretische Wissen (und dieses vertiefend), konzipieren die Studierenden im Seminar gemeinsam eine Studie und setzen dieses eigenständig um. Zentral ist dabei die Vermittlung von wissenschaftlicher Forschungspraxis – neben der Planung der Studie unter Einbezug der verfügbaren psychophysiologischen Erhebungsverfahren, steht die Durchführung der Studie und die Datenerhebung im Forschungslabor im Vordergrund, einschließlich der Vorbereitung und Betreuung der Probanden, des Anbringens des Messfühlers, sowie der Bedienung der technischen Ausrüstung zur Aufzeichnung der psychophysiologischen Daten.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Im Modul „Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft“ sollen die Studierenden einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe der apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft erwerben, sowie die Fähigkeiten zur praktischen Durchführungen von psychophysiologischen Studien im Forschungslabor erhalten. Im Fokus von Teil A steht der Erwerb theoretischen Hintergrundwissens zur Psychophysiologie, ihrer Einsatzmöglichkeiten, Limitationen und Potenziale. Zudem erhalten die Studierenden Kenntnisse über die biologischen Hintergründe der physiologischen Reaktionen und setzen sich intensiv mit verschiedenen apparativen Erhebungsverfahren auseinander. Weiterhin erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich kritisch mit wissenschaftlichen Studien auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren. In Teil B sollen die Studierenden die Fähigkeiten erwerben, eine wissenschaftliche Studie mit Einsatz apparativer Erhebungsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Erforschung von Medien eigenständig zu planen und durchzuführen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Erlernen der Durchführung von psychophysiologischen Experimenten und der Vermittlung von wissenschaftlicher Forschungspraxis: Akquise und Umgang mit Probanden, Vorbereitung und Pflege der Laborausstattung, sowie der Umgang mit den Geräten zur Datenaufzeichnung. Zudem werden Kenntnisse der Datenbereinigung vermittelt.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 3. - 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Moduleile**

**Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil A**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Moduleil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil B**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jedes Sommersemester

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft**

Modulprüfung, Forschungsbericht (nach Abschluss von Moduleil A und B)

**Beschreibung:**

Im Forschungsbericht dokumentieren die Studierenden die einzelnen Teilarbeitsschritte zur Realisierung eines psychophysiologischen Forschungsprojektes von der Entwicklung der Fragestellung, der Operationalisierung, der theoretischen und praktischen Anwendung ausgewählter psychophysiologischer Messmethoden, über die Datenerhebung, -bereinigung und -auswertung bis zur Aufbereitung von Ergebnissen.

<b>Modul MUK-0521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium</b> <i>Elective 2: Media Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform <a href="http://www.uni-engagiert.de">www.uni-engagiert.de</a> . Weitere Infos unter: <a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/</a>		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Begleitstudium bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Schlüsselkompetenzen in studienfachnahen Projekten auszubauen und vielfältige Praxiserfahrungen in ihren Interessensbereichen zu sammeln.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 2 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: E2: Begleitstudium</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Begleitstudium</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Weitere Informationen unter: <a href="https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/">https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/</a> Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden.  <b>Begleitstudium (Seminar)</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden.  <b>Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Medien und Kommunikation"</b> Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform <a href="http://www.uni-engagiert.de">www.uni-engagiert.de</a> . Aktuelle Detailinfos zum Begleitstudium "Medien und Kommunikation" gibt es hier: <a href="http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/">http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/</a>



### **Fernsehen 2.0** (Seminar)

Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung (<https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/kult/>) werden die Beiträge über [www.livestream.com](http://www.livestream.com) ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Kult teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen. Weitere Informationen unter <https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/> )  
... (weiter siehe Digicampus)

### **Prüfung**

#### **Modulgesamtprüfung E2: Begleitstudium**

Modulprüfung

<b>Modul MUK-0030: Medienethik und mediale Populärkultur</b> <i>Media Ethics and medial Popular Culture</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jochen Ostheimer		
<b>Inhalte:</b> Methoden der Film- und Fernsehanalyse, Filmhistorische Bezüge und Zusammenhänge, Filmtheorie Wechselnde Themen zu Geschichte und Inhalten von Produkten der medialen Populärkultur, insbesondere Film, Fernsehformate und -produkte, Trickfilm, Anime, Comics, Bandes Dessinees, Manga, populäre Literatur		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Die Studierenden können Filme und Fernsehprodukte auf den Ebenen der Ästhetik, der Narration und Dramaturgie, von Diskurs und Message selbständig analysieren; die Studierenden sind in der Lage, den Transfer der Methoden auf andere Produkte der medialen Populärkultur zu leisten und Analyseergebnisse selbständig zu kontextualisieren Die Studierenden erarbeiten selbständig und in Gruppen thematisch zentrierte Analysen von Filmen, Fernsehformaten, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, populärer Literatur; die Studierenden sind in der Lage, crossmediale Bezüge analytisch herzustellen und thematische Analyseergebnisse zu kontextualisieren		
<b>Bemerkung:</b> Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 240 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Grundlagen</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Lernziele:</b> Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Die Studierenden können Filme und Fernsehprodukte auf den Ebenen der Ästhetik, der Narration und Dramaturgie, von Diskurs und Message selbständig analysieren; die Studierenden sind in der Lage, den Transfer der Methoden auf andere Produkte der medialen Populärkultur zu leisten und Analyseergebnisse selbständig zu kontextualisieren		
<b>Inhalte:</b> Methoden der Film- und Fernsehanalyse, Filmhistorische Bezüge und Zusammenhänge, Filmtheorie		
<b>Lehr-/Lernmethoden:</b> Gruppenarbeit, mediengestützte Referate in Seminaren, Diskussionen		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Ethik</b> (Vorlesung)		

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle in historischer und systematischer Hinsicht. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird am Beispiel der Medienethik erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

**Klassiker der Umweltethik (Seminar)**

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

**Spezielle Sozialethik (Umweltethik) (Vorlesung)**

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet. Die LV kann auch als VL Spezielle Sozialethik (KTH-2000) angerechnet werden.

**Wirtschaftsethik (Seminar)**

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale wirtschafts- und unternehmensethische Theorien. Ergänzend wird in einer kleinen Projektarbeit eine wirtschaftsethische Diskursanalyse durchgeführt.

**Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Fortsetzung**

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**ECTS/LP:** 6.0

**Lernziele:**

Die Studierenden erarbeiten selbständig und in Gruppen thematisch zentrierte Analysen von Filmen, Fernsehformaten, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, populärer Literatur; die Studierenden sind in der Lage, crossmediale Bezüge analytisch herzustellen und thematische Analyseergebnisse zu kontextualisieren

**Inhalte:**

Wechselnde Themen zu Geschichte und Inhalten von Produkten der medialen Populärkultur, insbesondere Film, Fernsehformate und -produkte, Trickfilm, Anime, Comics, Bandes Dessinees, Manga, populäre Literatur

**Lehr-/Lernmethoden:**

Gruppenarbeit, mediengestützte Referate in Seminaren, Diskussionen

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Ethik (Vorlesung)**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige ethische Ansätze und Denkmodelle in historischer und systematischer Hinsicht. Die aktuelle Entwicklung der Ausbildung von Bereichsethiken wird am Beispiel der Medienethik erläutert. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der europäischen Geistesgeschichte.

**Klassiker der Umweltethik (Seminar)**

In dem Seminar werden zentrale Texte aus der Umweltethik gemeinsam gelesen und diskutiert. Neben der Analyse von Begründungsmustern werden das Welt- und Menschenbild und die Vorstellungen zu Natur, Gesellschaft, Kultur und Technik herausgearbeitet, um auf dieser Basis aktuelle Entwicklungen in der Gesellschaft in den Blick zu nehmen.

**Spezielle Sozialethik (Umweltethik) (Vorlesung)**

Die Vorlesung diskutiert die wesentlichen umweltethischen Grundlegungsthemen wie den Naturbegriff oder Begründungsmodelle. Des Weiteren analysiert sie die Nutzung der Natur, unterscheidet dazu mehrere Wertdimensionen und vergleicht verschiedene Konzeptionen von Nachhaltigkeit und Resilienz. Auf dieser Basis werden aktuelle Herausforderungen wie der Klimaschutz ethisch reflektiert. Ebenso wird die Deutung der gegenwärtigen sozioökologischen Konstellation als Anthropozän kritisch beleuchtet. Die LV kann auch als VL Spezielle Sozialethik (KTH-2000) angerechnet werden.

**Wirtschaftsethik** (Seminar)

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale wirtschafts- und unternehmensethische Theorien. Ergänzend wird in einer kleinen Projektarbeit eine wirtschaftsethische Diskursanalyse durchgeführt.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung E3: Medienethik**

Modulprüfung, Hausarbeit

**Beschreibung:**

Niederschrift des Referats

<b>Modul PHI-0006: Text und Diskurs</b> <i>Text and Discourse</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
<b>Inhalte:</b> Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
<b>Bemerkung:</b> Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind.  Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: <a href="https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/">https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/philosophie/leitfaden/</a>		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 360 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Moduleile</b>		
<b>Modulteil: Geschichte der Philosophie</b> <b>Lehrformen:</b> Seminar <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Jenseits von Gut und Böse: Nietzsche über das Ende aller Moral</b> (Seminar) Versteht man unter Kultur die Summe aller Überzeugungen, die von den Menschen einer bestimmten Zeit für wahr gehalten werden, hält aber keinerlei Überzeugung für letztlich begründbar, dann können auch die Motive derer, die andere auf ihre Wahrheiten zu verpflichten versuchen, wie Nietzsche meint, nur in den Trieben, Affekten und Eitelkeiten der Menschen gesucht werden. Dies gelte auch und insbesondere für das ach so stolze Zeitalter der Aufklärung, der modernen Wissenschaften und der Moral, wie sie von Platon bis Kant sowie in der jüdischen und christlichen Lehrtradition vertreten worden sei. Ein radikal redliches Denken habe sich daher konsequent gegen alle Dogmatik einer vermeintlich objektiven Philosophie, Religion und Moral zur Wehr zu setzen und ein		

neues Denken zu entwickeln, das seine Perspektiven auf die Welt „jenseits“ der Kategorien von „gut und böse“ entwickelt. Nietzsches schonungslose „Kritik der Modernität“ entzieht der neuzeitlichen Philosophie und dem herkömmlichen Mora

... (weiter siehe Digicampus)

**Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)**

Kursanmeldung: 01.10.2022 00:00 Uhr bis 07.11.2022 23:59 Uhr Kursabmeldung: 01.10.2022 00:00 Uhr bis 07.11.2022 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: 04.10.2022 bis 14.03.2023 23:30 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst PHILO

... (weiter siehe Digicampus)

**Sören Kierkegaard - Lektüreseminar zu "Furcht und Zittern" sowie "Die Krankheit zum Tode" (Seminar)**

In diesem Lektüreseminar sollen Kierkegaards bekannte Werke "Furcht und Zittern" (1843) sowie "Die Krankheit zum Tode" (1849) individuell gelesen und gemeinsam im Seminar interpretiert und diskutiert werden.

**William James: Die Vielfalt religiöser Erfahrung (Seminar)**

William James (1842–1910) lehrte an der Universität Harvard Psychologie und Philosophie. Er gehört zu den Begründern des philosophischen Pragmatismus, daneben wirkte er bahnbrechend in der modernen empirischen Psychologie. Sein klassisch gewordenes Werk über die „Vielfalt religiöser Erfahrung“ geht auf eine Vorlesungsreihe zurück, die er 1901/02 in Edinburgh gehalten hat. In ihr untersucht James, der selbst, wie er formuliert, über „keine lebendige Empfindung eines Verkehrs mit Gott“ verfügte, die individuelle religiöse Erfahrung (z.B. ‚kosmisches Bewusstsein‘, Yoga, buddhistische Mystik, Sufismus, christliche Mystik, das Gefühl der Vereinigung mit dem Absoluten). Hierbei nimmt er die Zeugnisse religiöser Erfahrungen in verschiedensten Kulturen als überprüfbare Hypothesen ernst, anstatt sie einfach ‚wegzuerklären‘. Das Buch trägt den einfachen und zugleich anspruchsvollen Untertitel „Eine Studie über die menschliche Natur“. Daran zeigt sich die zentrale Bedeutung, die James der religiös

... (weiter siehe Digicampus)

**Modulteil: Theoretische Philosophie**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**An introduction to environmental aesthetics (Seminar)**

This seminar will serve as an introduction to the philosophical field of contemporary environmental aesthetics. After a brief historical introduction and background, we will explore some of the main positions in the current debate. We will first address the debate between cognitivist and anti-cognitivist theories, which takes place mainly in the English-speaking world. Then we will consider the aesthetics of atmospheres as ecological aesthetics. Finally, we will explore the question of the beginning or birth of the landscape and of our aesthetic experience of nature. Expert scholars will be invited to give lectures on specific topics. The texts for the seminar will be in English. For further information, please see the attached Syllabus in the Files section.

**Analytische Moralphilosophie (Seminar)**

Zwei Dinge erfüllen das Gemüth mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz" schreib Immanuel Kant in seiner 1788 publizierten „Kritik der praktischen Vernunft“. Bis heute nehmen die Weiterführungen traditioneller Theorienparadigmen durch die Richtungen des Konsequentialismus, Deontologie,

Kontraktualismus und Tugendethik des 20. / 21. Jahrhunderts in der Analytischen Philosophie tragende Rollen ein und bestreiten die Diskussionsgrundlagen der normativen Ethik. Diese Auswirkungen sind weit über bloße Gedankenexperimente wie das „Trolley-Problem“ hinaus bis in die Debatten um Autonome Autos, Terrorismusbekämpfung, Kriegsinterventionen etc. zu verzeichnen und bestimmen den jeweiligen Standpunkt. In diesem Seminar orientieren wir uns an den Texten des Sammel  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Einführung in die Technikphilosophie (Blockseminar) (Seminar)**

Technik stammt vom griechischen techné (Kunst, Können) ab und bezeichnet für gewöhnlich sowohl Fähigkeiten der Beherrschung von Handlungsschemata als auch bestimmte Handlungsergebnisse an sich. Mit dieser Begriffsklärung rücken sowohl der Mensch als handelndes bzw. herstellendes Wesen als auch die Untersuchung der artifiziellen Produkte an sich in den Mittelpunkt. Und wenngleich die Technikphilosophie als eigenständige philosophische Disziplin ein Kind des späten 19. Jahrhunderts ist, finden sich philosophische Reflexionen bzgl. der Technik seit der Antike. In dem Seminar wird folgerichtig ein Bogen von der Antike über die Frühe Neuzeit bis hinein in die Gegenwart gespannt, wobei u.a. Philosophen wie Aristoteles, Bacon, Cassirer, Gehlen, Heidegger oder Birnbacher zur Sprache kommen werden und Meilensteine der Technikgeschichte wie beispielsweise die Leistungen Leonardo da Vincis behandelt werden. Es wird sich zeigen, dass die Technikphilosophie zutiefst mit etlichen weiteren philosophi  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)**

Kursanmeldung: 01.10.2022 00:00 Uhr bis 07.11.2022 23:59 Uhr Kursabmeldung: 01.10.2022 00:00 Uhr bis 07.11.2022 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit: 04.10.2022 bis 14.03.2023 23:30 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sicherheitsdienst PHILO  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Mögliche Welten (Blockseminar) (Seminar)**

Alle großen philosophischen Fragen haben mit Modalitäten zu tun (Notwendigkeit, Möglichkeit, Unmöglichkeit, Kontingenz...). Alles Seiende ist nicht unmöglich, denn sonst wäre es nicht – Christian Wolff definiert die Philosophie daher als „die Wissenschaft des Möglichen, insofern es sein kann“ (cf. Meixner 2008). Timothy Williamson entwickelt seine Modallogik direkt als Metaphysik ("Necessitismus"). In diesem Seminar soll der Frage nach der Modalontologie bzw. der Metaphysik der Modalitäten nachgegangen werden: Aus welchen Sachproblemen hat sich der Begriff der möglichen Welten philosophiehistorisch entwickelt? Welchen erkenntnistheoretischen und ontologischen Status haben Possibilia und mögliche Welten? Welchen Status haben fiktionale Entitäten? Wie sind Modalitäten als immanente Strukturmerkmale nicht nur der Seienden, sondern auch des Seins im Ganzen zu begreifen? Grundkenntnisse in formaler Logik sind hilfreich.  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Ontologie und soziale Konstruktion – Zum Verhältnis von analytischer Metaphysik und kontinentalem Sozialkonstruktivismus (Seminar)**

Während der gängige metaphysische Realismus davon ausgeht, dass es eine geist-, sprach- und praxisunabhängige Wirklichkeit gibt, die wir erkennen und mit unseren Begriffssystemen und Theorien abbilden können (womit oft eine Form von Essentialismus verbunden ist), nehmen sozialkonstruktivistische Konzeptionen unterschiedlich radikale Positionen ein: so bezieht sich die These, unsere Begriffe und unser Wissen sei sozial konstruiert, zunächst oft nur auf „race“, „gender“ und Sexualität, aber darüber hinaus verschiedentlich auch auf fundamentale philosophische Kategorien wie Wahrheit, Wissen und Realität überhaupt. Die Kluft zwischen metaphysischen Realismen und Sozialkonstruktivismen ist oft auch eine Kluft zwischen ganzen philosophischen Schulen und Traditionen, wie etwa der analytischen und der kontinentalen Tradition. In diesem Seminar sollen die

fundamentalen Differenzen sowie Gemeinsamkeiten und mögliche Brücken zwischen analytischer Ontologie und sozialkonstruktivistischen Ansätzen e  
... (weiter siehe Digicampus)

**Philosophie der Menschenrechte und Demokratie und Perspektiven globaler Organisation (Seminar)**

Anhand zeitgenössischer wissenschaftlicher Literatur werden im Seminar ausgewählte Themen behandelt, die sich mit Fragen des Zusammenhangs und Zusammenwirkens von Menschenrechten, Demokratie und globaler Organisation befassen. Unter anderem können folgende Fragen analysiert und diskutiert werden: Wie ist die Akzeptanz der Menschenrechte in „regionaler“ und globaler Perspektive einzuschätzen, mit Blick auf historische und zeitgenössische Entwicklungen? Welches sind charakteristische Merkmale von Demokratie? Wie entwickeln sich das Verständnis und die Implementierung von Demokratie „regional“ und global? Welche Rolle spielen Menschenrechte und Demokratie im Hinblick auf verschiedene Formen globaler politischer Organisiertheit?

**Smart Humanities (Seminar)**

Diese zwischen Ästhetiktheorie und Philosophie angesiedelte interdisziplinäre Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie sich Bewusstsein in Literatur, Kunst und Philosophie deuten lässt – und damit, welche praktischen Konsequenzen dies für den Umgang mit Menschen auch im Bereich der Ökonomie haben könnte. Die so genannten „weichen“ Fächer beschäftigen mit Themen wie Ästhetik, dem Gefühl für Sinn und anderen Faktoren, die als zentral für das Verständnis des Menschen gelten. Im Alltag - und vor allem wirtschaftlichen Alltag – spielen diese Faktoren eine eher untergeordnete Rolle. „Soft skills“ werden dort zwar durchaus thematisiert, sind aber offenbar so wenig verankert, dass 50-70 % aller kostenintensiven Fehlentwicklungen in der Industrie angeblich nicht an technischen, sondern an zwischenmenschlichen Problemen liegen. Aus der Sicht der „weichen“ Fächer beruht dies auf einer eindimensionalen Sichtweise des menschlichen Bewusstseins. Um zwischen der Perspektive dieser Fächer  
... (weiter siehe Digicampus)

**Werte (in) der Natur (Seminar)**

Wir schreiben der Natur unterschiedliche Werte zu: Wir sprechen von schönen Landschaften, von schützenswerten Ökosystemen, von natürlichen Gleichgewichten, die es zu bewahren gilt oder vom unersetzlichen Verlust einer ausgestorbenen Spezies. Sogar das Bundesnaturschutzgesetz spricht in § 1 davon, dass "Natur und Landschaft auf Grund ihres eigenen Wertes" zu schützen seien. Mit derartigen Aussagen gehen eine ganze Reihe von Fragen einher: Was bedeuten solche Aussagen? Sollen wir natürlichen Phänomenen intrinsische objektive Werte zusprechen oder gibt es letztlich nur subjektive Zuschreibungen aus einer menschlichen Perspektive? Was sind überhaupt intrinsische objektive Werte? Was spricht für ihre Annahme, was dagegen? Was wären naheliegender Weise derartige Werte in der Natur? Welche möglichen handlungstheoretischen Implikationen hat die Annahme solcher Werte für uns? Im Seminar soll diesen und ähnlichen Fragen nachgegangen werden. Dabei ist auch zu diskutieren, inwiefern die Annahme vo  
... (weiter siehe Digicampus)

**Wittgenstein: Tractatus logico-philosophicus (Seminar)**

Tractatus logico-philosophicus (1921/22) ist das Hauptwerk der Frühphilosophie Ludwig Wittgensteins. In dieser Schrift stellt er die These auf, dass viele philosophische Probleme aus dem Missverstehen der Logik der Sprache hervorgehen, und versucht, dem Ausdruck der Gedanken „eine Grenze zu ziehen“. Um dieses Ziel zu verwirklichen, diskutiert er, wie sich die Sprache zur Wirklichkeit und zum Denken verhält, was sinnvolle Sätze von den sinnlosen Sätzen unterscheidet, worin die richtige Methode der Philosophie besteht. Die Schrift gilt als eine der schwierigsten und einflussreichsten philosophischen Schriften des 20. Jahrhunderts und wird manchmal als „die Bibel der Sprachphilosophie“ bezeichnet. Im Seminar wird der Text diskutiert.

**Modulteil: Philosophische Ethik**

**Lehrformen:** Seminar

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Analytische Moralphilosophie (Seminar)**



Zwei Dinge erfüllen das Gemüth mit immer neuer und zunehmender Bewunderung und Ehrfurcht, je öfter und anhaltender sich das Nachdenken damit beschäftigt: Der bestirnte Himmel über mir und das moralische Gesetz in mir. Ich sehe sie beide vor mir und verknüpfe sie unmittelbar mit dem Bewusstsein meiner Existenz" schreibt Immanuel Kant in seiner 1788 publizierten „Kritik der praktischen Vernunft“. Bis heute nehmen die Weiterführungen traditioneller Theorienparadigmen durch die Richtungen des Konsequentialismus, Deontologie, Kontraktualismus und Tugendethik des 20. / 21. Jahrhunderts in der Analytischen Philosophie tragende Rollen ein und bestreiten die Diskussionsgrundlagen der normativen Ethik. Diese Auswirkungen sind weit über bloße Gedankenexperimente wie das „Trolley-Problem“ hinaus bis in die Debatten um Autonome Autos, Terrorismusbekämpfung, Kriegsinterventionen etc. zu verzeichnen und bestimmen den jeweiligen Standpunkt. In diesem Seminar orientieren wir uns an den Texten des Sammel  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Ethik digitaler Spiele - Philosophy of Games** (Seminar)

Computerspiele sind längst nicht mehr nur obskure Freizeitbeschäftigung jugendlicher, meist männlicher "Nerds", sondern in der Mitte der Gesellschaft angekommen: Sechs von zehn Deutschen spielen sie zumindest gelegentlich, wobei das Durchschnittsalter bei 37 Jahren liegt, der Anteil der Frauen bei 48% (vgl. game.de 06/2022). Beim Thema "Ethik digitaler Spiele" geht es nicht in erster Linie um die immer wieder einmal aufflammende Gewaltdebatte, die ohnehin nur bestimmte Genres betrifft. Zahlreiche andere Themen sind aus ethisch-philosophischer Sicht diskutabel wie Avatare, Narration, Multiplayer-Communities, Monetarisierung ("Pay-to-Win"), Spielerbindung, Eskapismus, Kreativität, Virtuelle Realität oder Immersion. Philosophisch interessant ist vor allem der Status virtueller Handlungen: Mit zunehmender Komplexität digitaler Spiele wird von vielen Autor\*innen bestritten, dass diese wie herkömmliche Spiele in einem "magic circle" stattfinden, einem fiktiven Raum, der mit den Regeln der "r  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Fellow Creatures** (Hauptseminar)

Unsere Verpflichtungen gegenüber (anderen) Tieren werden kontrovers diskutiert. Drei Publikationen aus jüngerer Zeit können hier wegweisende Orientierung geben. Christine M. Korsgaard, eine ausgewiesene Kennerin der Ethik Immanuel Kants, zeigt auf wie es möglich ist, dessen Ansatz für eine moderne Tierethik fruchtbar zu machen. Ludwig Huber widmet sich in seiner profunden Studie aus kognitionsbiologischer Perspektive der Frage nach der Rationalität der Tiere. Schließlich bietet der amerikanische Autor T.C.Boyle in seinem Roman einen literarischen Zugang zur genannten Fragestellung. Die Tierethik kommt im Seminar unter diesen verschiedenen Blickwinkeln auf eine neue und originelle Weise in den Fokus der Aufmerksamkeit.

#### **Leben, Handeln und Handlungstheorie** (Seminar)

Was ist eine Handlung? Und wie werden Handlungen am besten erklärt? Nach einem Ansatz brauchen wir hierbei eine ausgefeilte Theorie, die den verschiedensten kausalen Faktoren Rechnung trägt, die zur Verursachung bestimmter Ereignisse beitragen, die wir "Handlungen" nennen. Michael Thompson präsentiert in seiner Monographie "Leben und Handeln" einen anderen Ansatz: Er versucht die Handlungstheorie und auch die darin gesuchten Handlungserklärungen auf ein weniger Theorie-beladenes Fundament zu stellen. Seine Überlegungen beruhen dabei auf einem von Aristoteles inspirierten Verständnis des Lebensbegriffs, insbes. aber auf einigen einsichtsreichen Gedanken dazu, wie wir Leben, Belebtheit und dann auch (in unserem Fall) Handeln mental repräsentieren. Im Seminar werden wir uns gemeinsam mit Thompsons Arbeit befassen und uns deren Gedanken erschließen. Das ist nicht nur lohnenswert, weil "Leben und Handeln" einen überaus spannenden Entwurf für das Verständnis unseres Handelns und Lebens versp  
... (weiter siehe Digicampus)

#### **Moderne Moralphilosophie** (Seminar)

Bernard Williams' "Ethik und die Grenzen der Philosophie" gehört zweifellos zu den zeitgenössischen Klassikern der Moralphilosophie. Williams stellt darin tradierte Moraltheorien auf den Prüfstand, mit dem Anliegen eine Neuorientierung moralphilosophischer Reflexion zu etablieren – eine Orientierung, die zugleich den Anforderungen eines Lebens in der Moderne gerecht wird. Angesprochen werden dabei verschiedenste Themen, u.a. zu Problemen wie moralischer Relativismus, Objektivität und Möglichkeit moralischen Wissens. Und Williams' Ausführungen geben in jedem Fall Anlass zum Nachdenken über zentrale Themen der Ethik. Im Seminar werden

wir uns gemeinsam diese in "Ethik und die Grenzen der Philosophie" präsentierten Gedanken erschließen. Auf diese Weise sollte auch ein guter Einstieg in verschiedenste Debatten der modernen Moralphilosophie gelingen.

**Toleranz im Konflikt** (Seminar)

Das Blockseminar ist ausgebucht!

**Verortungen des Totalitarismus. Hannah Arendt: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft. (Auszüge)**  
(Seminar)

Hannah Arendts Publikation gilt als zentrales Werk der (frühen) Totalitarismusforschung und infolge ihrer politischen Theorie. In dem Seminar wird als Schwerpunkt das III. Kapitel „Totale Herrschaft“ verhandelt, zum einen, da Arendt den deutschen Faschismus und den russischen Stalinismus als besondere Ausformungen des Totalitarismus (in Abgrenzung zu Diktaturen) im 20. Jahrhundert einordnet, und zum anderen als sie u.a. die besonderen Bedingungen der Massengesellschaften des 20. Jahrhunderts und deren ideologische Hintergründe für das gem. ihrer Analysen neue Phänomen eines politischen Totalitarismus als ursächlich identifiziert. Vor dem Hintergrund der konkreten Erfahrungen eines Holocaust und Gulag lautet ihre eindringliche Frage: Wie ist Politik nach Auschwitz und angesichts des bestialischen Totalitarismus Stalins noch möglich? Arendt will und kann keine normative Antwort geben. Was sie hingegen will, ist eine spezifische Ursachenforschung, d. i. Wiedererinnerungsarbeit dahingehend  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs**

Hausarbeit/Seminararbeit

**Beschreibung:**

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

<b>Modul SOW-0203: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft) für MuK-Studierende (6LP)</b> <i>Principles of Political Science for Media and Communication Studies</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Begriffen und Theorien der Sozialwissenschaften; Grundkenntnisse der Politischen Theorie sowie in vergleichender Politikanalyse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb von theoretischen und methodischen Grundlagenkenntnissen der Politikwissenschaft		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in Inhalt und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft</b> (Vorlesung) Die Vorlesung behandelt überblickhaft zentrale Konzepte und Fragestellungen der vergleichenden Politikwissenschaft. Im Mittelpunkt stehen die Wechselbeziehungen zwischen Politik und Gesellschaft in Europa, ohne Seitenblicke auf andere Weltregionen auszuschließen. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht zunächst der historische Entstehungskontext der westeuropäischen Demokratien, der sich in spezifischen politischen Spaltungslinien niedergeschlagen hat. Danach werden die wesentlichen institutionellen Merkmale dieser Demokratien vorgestellt. Schließlich kommen auch die Veränderungen der Rahmenbedingungen demokratischer Politik durch Prozesse der Europäisierung und Transnationalisierung zur Sprache. Literaturhinweise: Caramani, Daniele (Hg.), 2020: Comparative Politics, 5th Edition, Oxford: Oxford University Press Kriesi, Hanspeter, 2007: Vergleichende Politikwissenschaft, Teil I: Grundlagen, Baden-Baden: Nomos ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>SOW-0002: Grundlagen der Politikwissenschaft I</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung</b> Klausur		

<b>Modul SOW-0204: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Soziologie) für MuK-Studierende (6LP)</b> <i>Principles of Social Sciences (Sociology) for Students of Media and Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
<b>Inhalte:</b> Grundkenntnisse in Begriffen und Theorien der Sozialwissenschaften; Einblicke in die Sozialstrukturanalyse sowie in Theorien gesellschaftlichen Wandels.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb theoretischer und methodischer Grundkenntnisse der Soziologie		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>SOW-1002 C/D VM2: Analysen gesellschaftlicher Konfliktpotentiale und -dynamiken</b> Näheres erfahren sie durch den Veranstaltungsplan (hier im Digicampus unter 'Dateien') sowie in der ersten Sitzung der Vorlesung. Was ist Sozialstrukturanalyse und warum beschäftigen wir uns mit ihr? Einige erste Antworten wären z. B.: 1. Die Sozialstruktur ist eine zentrale Rahmenbedingung für das Handeln von uns allen und sie beeinflusst uns sowohl in der Jetztzeit als auch als starke sozialisatorische Kraft. Kurzum: wir sind zwar nicht gänzlich im Sinne eines Determinismus aber doch ein gutes Stück weit davon abhängig, wo in der Sozialstruktur wir angesiedelt sind. 2. Die Lage von Personen und Personengruppen innerhalb der Sozialstruktur impliziert sehr häufig soziale Ungleichheit und soziale Ungleichheit ist eine starke Triebkraft innerhalb von Gesellschaften. Soziale Ungleichheit kann enorme gesellschaftliche Probleme und Konflikte produzieren – zumindest wenn sie als illegitim gelten. 3. Sozialstrukturanalyse beschäftigt sich mit a) der Deskription und b) der Erforschung von Ursa ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Modulteil: Einführung in die Soziologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>SOW-0204 Grundlagen der Sozialwissenschaften (Soziologie) für MuK-Studierende</b> Die Vorlesung führt in die Ideen, Grundbegriffe und theoretischen Grundlagen sowie damit verbundene Anwendungsmöglichkeiten der Soziologie ein. Mit der Veranstaltung sollen Grundkenntnisse zur Geschichte der Soziologie und wichtiger klassischer Positionen, zur Fachterminologie und zu Theorieansätzen – insbesondere mit Blick auf Fragen nach dem Verhältnis zwischen Individuum/Handlung und Gesellschaft/Struktur, sozialer Ordnung und sozialem Wandel – vermittelt werden. Die wesentlichen Ziele bestehen darin, zentrale soziologische		

Blick- und Denkweisen zu veranschaulichen, ihre analytischen Instrumente kennenzulernen und auf empirische Beispiele zu beziehen. Ein detaillierter Ablaufplan mit Terminen und Inhalten wird am Vorlesungsbeginn zur Verfügung gestellt. Literaturempfehlung (weitere Literaturhinweise auf dem Seminarprogramm): Berger, Peter L. (2017 [1963]): Einladung zur Soziologie. Eine humanistische Perspektive. Konstanz und München: UVK.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Klausur**

Modulprüfung

<b>Modul SOW-0402: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende (6LP)</b> <i>Intermediate Module: Social Sciences for Students of Media and Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Prof. Dr. Marcus Llanque		
<b>Inhalte:</b> Inhaltliche Spezifizierung in politischer und soziologischer Theoriebildung und empirischer Methoden.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Erwerb aufbauender methodisch-theoretischer Kenntnisse; Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte der Teildisziplinen werden identifiziert und reproduziert.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0).
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> beliebig	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>European Integration and Its Critics: Euroscepticism(s) in Comparative Perspective</b> (Seminar) The process of European integration has undoubtedly contributed immensely to the advancement of peace, prosperity and liberal democracy in Europe over the last seven decades. The EU has come to include 27 member states and has become a central actor on the European and world political stage as well as in the everyday life of hundreds of millions of its citizens. Despite this, the story of this process is plural and more complex than a triumphant march towards the telos of an "ever closer Union". The last two decades in particular have seen the EU being hit by multiple crises and have registered a rise in Euroscepticism, i.e. a scepticism towards European institutions and/or the European integration project. Euroscepticism is also a complex and plural field, with critics ranging from anti-immigration sovereigntist radical-right (Orbán's Fidesz of Hungary) to anti-austerity pro-integration left-wing parties (Spain's Podemos), and the scope of their critique going from all-out opposition (as ... (weiter siehe Digicampus)		
<b>Prüfung</b> <b>Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, mündliche Prüfung</b> Modulprüfung		

<b>Modul PSY-4011: Psychologie</b> <i>Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Prof. Dr. Ingo Kollar		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
<b>Bemerkung:</b> Für weitere Informationen siehe <a href="https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/">https://www.uni-augsburg.de/de/fakultaet/philsoz/fakultat/fach_psychologie/studium/</a>		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 6	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in die Psychologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Psychologie</b> (Vorlesung) Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lernens und Lehrens und Grundprozesse des Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation
<b>Modulteil: Aufbauende Vorlesung im Fach Psychologie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> jährlich <b>SWS:</b> 2
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Motivations- und Emotionspsychologie in Bildungskontexten</b> (Vorlesung) Die Vorlesung thematisiert vertieft die Motivation, das emotionale Erleben und kognitive Prozesse von Lernenden und Lehrenden in pädagogischen Kontexten (aufbauend auf grundlegendem psychologischem Wissen dazu, das z.B. in den Vorlesungen "Einführung in die Psychologie" und "Psychologie für Lehramt II" erworben werden konnte). Dabei werden die drei Hauptgegenstandsbereiche – Motivation, Emotion, Kognition – nicht voneinander isoliert, sondern integriert betrachtet. Neben einem Fokus auf die theoretische Konzeption und Modellierung von Motivation, Emotion und Kognition werden auch deren Entwicklung, Förderung und Diagnostik bearbeitet. Curricularbereiche: Psychologie des Lehrens u. Lernens und Grundprozesse des Lernens Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters

**Modulteil: Aufbauendes Seminar im Fach Psychologie**

**Sprache:** Deutsch

**Angebotshäufigkeit:** jährlich

**SWS:** 2

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Debattierclub Motivation und Emotion (Seminar)**

In der Veranstaltung werden ausgewählte Forschungsartikel zu Motivation und Emotion gemeinsam gelesen und kritisch diskutiert. Anhand der Artikelinhalte werden aktuelle Theorien und Befunde sowie zentrale methodische Zugänge zur Thematik bearbeitet. Geplant ist, mit einzelnen Autor\*innen der Artikel Kontakt aufzunehmen und ihre Arbeiten sowie Implikationen und daraus resultierende Forschungsfragen zu diskutieren.

**Digitales Lernen heute: Mit Hilfe der Psychologie Lehrvideos für Erwachsene nach allen Regeln didaktischer Kunst erstellen (Seminar)**

Weiterbildungsangebote für Erwachsene werden zunehmend digital realisiert. Ein populäres Werkzeug ist das Lehrvideo, das oft das Kernstück von virtuellen Lernumgebungen bildet. Solche Videos sind manchmal entweder langweilig bzw. mit Information überladen oder aber nur unterhaltsam, ohne dass die Zuschauer dabei viel lernen. Die Psychologie kann dazu beitragen, bei attraktiver Aufbereitung gleichzeitig den Lernerfolg zu sichern. Ziel des Seminares ist es, ein solches Lehrvideo selbst zu erstellen. Auf Basis theoretischer Modelle zu Lernen und Instruktion und empirischer Befunde zu Merkmalen, die für erfolgreiches Lernen entscheidend sind (Hattie, 2009), entwickeln Sie nach Vorübungen in Kleingruppen ein didaktisches Konzept zur Vermittlung eines Themas aus der pädagogischen Psychologie, drehen Videomaterial dazu und produzieren daraus ein kurzes Lehrvideo.  
... (weiter siehe Digicampus)

**Seminar: Emotion psychology in theory and application, Mo 17:30-19, 2105 D, Göritz (Seminar)**

This seminar, which is held in English, builds theoretical and practical knowledge on the topics of emotion and emotional intelligence. We apply scientific findings and theories on emotion expression, perception and regulation in hands-on assignments. Moreover, we tackle the measurement of emotional competencies as well as how emotional competencies can be promoted through interventions. Sub-items are methods of affect induction used in emotion research, affect sensing via the computer and emotional synchrony across persons.

**Seminar: Emotionspsychologie in Theorie und Praxis, Mi 17:30-19, 2105 D, Göritz & Leuchtenberg (Seminar)**

Das Seminar vermittelt theoretisches und praktisches Wissen zu den Themen Emotionen und emotionale Intelligenz. Es verknüpft wissenschaftliche Befunde und Theorien zu Emotionswissen, Emotionswahrnehmung sowie Emotionsregulation mit praktischen Übungen. Ferner geht es um die Messung emotionaler Kompetenzen und um ihre Förderung. Ein vertiefender Exkurs sind Pathologien des Gefühlslebens.

**Understanding Motivation and Emotion (Seminar)**

The seminar is held in English. The aim of this seminar is to provide students with a fundamental understanding of motivation and emotion from theoretical and empirical perspectives. Within this, a variety of central theories and concepts surrounding motivation and emotion will be introduced and discussed. To solidify this foundation, in each session, students will also learn about how this knowledge can be transferred and applied to practical contexts. Finally, current research that overlaps with the different topics will be analyzed and discussed.

**Prüfung**

**PSY-4011 Psychologie**

Portfolioprüfung



<b>Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP)</b> <i>Arabic 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Arabisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arabisch 1</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 1</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP)</b> <i>Arabic 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP)</b> <i>Arabic 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Arabisch 3 (Übung)</b>		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 3</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP)</b> <i>Arabic 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Arabisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Arabisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Arabisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Arabisch 4</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP)</b> <i>Chinesische 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.8.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Modulteil: Chinesisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Chinesisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Chinesisch 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Chinesisch 1 / Gruppe C</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 1</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP)</b> <i>Chinese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Chinesisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP)</b> <i>Chinesisch 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Chinesisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Chinesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Chinesisch 3 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Chinesisch 3</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP)</b> <i>Chinesische 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Chinesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Chinesisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Chinesisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Chinesisch 4**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.2.0 (seit SoSe21) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)****Prüfung****Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP)</b> <i>German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li> <li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP)</b> <i>German C2 CEFR: Academic Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.7.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module:  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i>  und  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion.</i>  oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li><li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li></ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (Übung)		

**Prüfung**

**Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP)</b> <i>German C2 CEFR: Academic Language 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.8.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module:  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i>  und  <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion.</i>  oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch</li><li>• Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen.</li></ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		



**Prüfung**

**Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP)</b> <i>Academic and Professional English 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
<b>Inhalte:</b> Sprachliche Strukturen und Techniken für englischsprachige Präsentationen und Verhandlungen		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenz im Bereich der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei Präsentationen und mit dem Ziel der Erhöhung der Verhandlungssicherheit, aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Academic and Professional English 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Englisch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Academic and Professional English 1 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Academic and Professional English 1</b> Portfolioprüfung <b>Beschreibung:</b> Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP)</b> <i>Academic and Professional English 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
<b>Inhalte:</b> Verfassen von Texten akademischer und berufsbezogener Textsorten; englischsprachige Kommunikation in interkulturellen Kontexten		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Fähigkeit, im Englischen in akademischen und berufsbezogenen Kontexten effizient schriftlich zu kommunizieren, Vertrautheit mit den Besonderheiten interkultureller Kommunikation; aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Academic and Professional English 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Englisch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Academic and Professional English 2 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Academic and Professional English 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP)</b> <i>French 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Français 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 1</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Français 1</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP)</b> <i>French 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Français 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 2</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Français 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP)</b> <i>French 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Français 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 3 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Français 3</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP)</b> <i>French 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Français 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 4</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Français 4</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP)</b> <i>French 5</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Français 5</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 5 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Français 5</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP)</b> <i>French 6</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Moduleile</b>
<b>Moduleil: Français 6</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Französisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Français 6</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Français 6</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP)</b> <i>Italian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Italiano 1 / Gruppe D</b> (Übung)

**Prüfung**

**Italiano 1**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP)</b> <i>Italian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Italiano 2 / Gruppe C</b> (Übung)

**Prüfung**

**Italiano 2**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP)</b> <i>Italian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 3 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Italiano 3 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 3</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP)</b> <i>Italian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Italiano 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Italienisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Italiano 4</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Italiano 4</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP)</b> <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Português 1 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Português 1</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP)</b> <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Português 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP)</b> <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Português 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Português 3 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Português 3</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP)</b> <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Portugiesisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Português 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Portugiesisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Português 4</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP)</b> <i>Romanian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Rumänisch 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Rumänisch 1** (Übung)**Prüfung****Rumänisch 1**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP)</b> <i>Romanian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Rumänisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP)</b> <i>Romanian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS14/15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Rumänisch 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Rumänisch 3** (Übung)**Prüfung****Rumänisch 3**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP)</b> <i>Romanian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Rumänisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Rumänisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Rumänisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Rumänisch 4</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP)</b> <i>Russian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Russisch 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Russisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Russisch 1 / Gruppe A** (Übung)**Russisch 1 / Gruppe B** (Übung)**Russisch 1 / Gruppe C** (Übung)**Russisch 1 / Gruppe D** (Übung)



**Prüfung**

**Russisch 1**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP)</b> <i>Russian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Russisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP)</b> <i>Russian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Russisch 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Russisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Russisch 3** (Übung)**Prüfung****Russisch 3**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP)</b> <i>Russian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Russisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Russisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Russisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Russisch 4</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP)</b> <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Español 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe D</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe E</b> (Übung) <b>Español 1 / Gruppe F</b> (Übung)

**Prüfung**

**Español 1**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP)</b> <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Español 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 2 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 2 / Gruppe D</b> (Übung)		

**Prüfung**

**Español 2**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP)</b> <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Español 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 3 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe B</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe C</b> (Übung) <b>Español 3 / Gruppe D</b> (Übung)

**Prüfung**

**Español 3**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP)</b> <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER)  Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik.</li> <li>• B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch.</li> </ul>		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Español 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Spanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Español 4 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Español 4 / Gruppe B</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Español 4</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP)</b> <i>Turkish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.7.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Türkisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Türkisch 1 / Gruppe B</b> (Übung)		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 1</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP)</b> <i>Turkish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Türkisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP)</b> <i>Turkish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Türkisch 3**

**Lehrformen:** Übung  
**Sprache:** Türkisch / Deutsch  
**SWS:** 4  
**ECTS/LP:** 6.0

**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

Türkisch 3 (Übung)

**Prüfung****Türkisch 3**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP)</b> <i>Turkish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.5.0 (seit SoSe18) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Türkisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Türkisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Türkisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Türkisch 4</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP)</b> <i>Swedish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Schwedisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Schwedisch 1</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 1</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.



<b>Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP)</b> <i>Swedish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Schwedisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Schwedisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Schwedisch 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP)</b> <i>Swedish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER)  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Schwedisch 3****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Schwedisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Schwedisch 3** (Übung)**Prüfung****Schwedisch 3**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Wintersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP)</b> <i>Swedish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.6.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau B1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Schwedisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

**Modulteile****Modulteil: Schwedisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Schwedisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

**Prüfung****Schwedisch 4**

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

**Beschreibung:**

Nur im Sommersemester

Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP)</b> <i>Japanese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lernende ohne Vorkenntnisse		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine;  Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Japanisch 1</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Japanisch 1 / Gruppe A</b> (Übung) <b>Japanisch 1 / Gruppe B</b> (Übung)
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 1</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP)</b> <i>Japanese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Japanisch 2</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 2</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP)</b> <i>Japanese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.4.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A1+ GER		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Japanisch 3</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0
<b>Inhalte:</b> s.o.
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Japanisch 3 (Übung)</b>
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 3</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Wintersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.

<b>Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP)</b> <i>Japanese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS13/14) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
<b>Inhalte:</b> Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
<b>Bemerkung:</b> Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER)  Einschränkung:  B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich <b>nicht kombinierbar</b> mit der Drittsprache Japanisch.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester (in der Regel)	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Japanisch 4</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Japanisch / Deutsch <b>SWS:</b> 4 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Inhalte:</b> s.o.		
<b>Prüfung</b> <b>Japanisch 4</b> Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten <b>Beschreibung:</b> Nur im Sommersemester  Ausnahme (unter Corona-Bedingungen): Portfolioprüfung, Prüfungsleistungen sind jeweils fristgerecht zu erbringen.		

<b>Modul MLA-0005: Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</b>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Seminar "Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert" besteht aus zwei Segmenten: VERSTEHEN und GESTALTEN.</p> <p>Beide Kurssegmente werden auf einer gemeinsamen Lernumgebung angeboten und können zeitgleich, sprich innerhalb eines Semesters, abgedeckt werden.</p> <p>Das Seminar verfolgt einen Blended Learning Ansatz und deckt sowohl Präsenzveranstaltung wie auch Online Lernumgebungen ab.</p> <p>Die Präsenzveranstaltungen bestehen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1x Einführungsveranstaltung</li> <li>- 1x Blockveranstaltung für die Ideen- und Teamfindung</li> <li>- 3x Arbeitssitzungen (hier können Sie im Team und begleitet durch die Dozenten Ihr Konzept fortentwickeln)</li> <li>- 1x Zwischenspräsentation</li> </ul> <p>Die Onlineumgebung, erreichbar über die Virtuelle Hochschule Bayern, bietet alle relevanten Inhalte in Form von Texten, Videos und Grafiken. Im Selbststudium werden diese Inhalte erarbeitet. Dadurch bleibt in den Präsenzveranstaltung mehr Zeit um sich über Konzepte auszutauschen und Input von den Dozenten zu bekommen.</p>		
<p><b>Lernziele/Kompetenzen:</b></p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Social Entrepreneurship auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation – stehen im Fokus.</p>		
<p><b>Bemerkung:</b></p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>		
<p><b>Arbeitsaufwand:</b></p> <p>Gesamt: 150 Std.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b></p> <p>Voraussetzung ist die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung, den Blockveranstaltungen, der Präsenztermine sowie die Mitarbeit innerhalb der Ideen-Teams und die Präsentation der Arbeit und die Abgabe der Gruppenarbeit.</p>		<p><b>ECTS/LP-Bedingungen:</b></p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester</p>	<p><b>Empfohlenes Fachsemester:</b></p> <p>1. - 8.</p>	<p><b>Minimale Dauer des Moduls:</b></p> <p>1 Semester</p>
	<p><b>Wiederholbarkeit:</b></p> <p>dreimalig</p>	
<p><b>Modulteile</b></p>		
<p><b>Modulteil: Social Entrepreneurship VERSTEHEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert.</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>		



<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundsätzliche Annahmen über Social Entrepreneurship.</li> <li>Trends und Entwicklung im Feld Social Entrepreneurship.</li> <li>Akteure, Konzepte und Ideen hinter der Social Entrepreneurship Bewegung.</li> <li>Finanzierungsmodelle für Social Entrepreneurship.</li> </ul>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Der Kurs richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p> <p>Das Segement VERSTEHEN vermittelt die theoretischen Grundlagen des Feldes Social Entrepreneurship. Sie erfahren mehr über die Menschen, Projekte und Institutionen hinter diesem Phänomen und bekommen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.</p> <p>Wichtige Themen dieses Segement sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was verstehen wir unter Social Entrepreneurship - und was nicht?</li> <li>Was ist gesellschaftlicher Mehrwert und kann dieser gemessen werden?</li> <li>Welche Arten der Finanzierung stehen Social Entrepreneurs offen?</li> </ul>
<p><b>Lehr-/Lernmethoden:</b></p> <p>Selbststudium auf einer Onlineumgebung.</p>
<p><b>Literatur:</b></p> <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>The Art of the Start, Guy Kawasaki</li> <li>Delivering Happiness, Tony Hsieh</li> <li>Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein</li> <li>Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner</li> <li>Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad</li> </ul>
<p><b>Modulteil: Social Entrepreneurship GESTALTEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</b></p> <p><b>Sprache:</b> Deutsch</p>
<p><b>Lernziele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können</li> <li>- sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden</li> <li>- Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten</li> <li>- eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern</li> <li>- den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können</li> <li>- ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams</li> </ul>
<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. "Everybody a Changemaker", das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>

**Lehr-/Lernmethoden:**

Onlinestudium durch Lehrtexte.  
Präsenzveranstaltung für die Vermittlung grundlegender Themen.  
Ideen Cafe für Themen- und Gruppenfindung.  
Sitzungen für die ko-kreative Erarbeitung der Social Business Konzepte.  
Das Seminar nutzt kooperative und ko-kreative Ansätze sowie bewährte Darstellungstools um Problemfelder zu erkennen, sozial-innovative Lösungen zu entdecken und daraus Geschäftsmodelle mit Social Impact zu generieren.

**Literatur:**

Mögliche Literatur:  
The Art of the Start, Guy Kawasaki  
Delivering Happiness, Tony Hsieh  
Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein  
Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner  
Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

**Prüfung**

**MLA - SE - AP Modulprüfung**

Projektarbeit, Bearbeitung einer Fallstudie (Einzelarbeit) sowie Erstellung eines Geschäftskonzepts (Gruppenarbeit)

**Prüfungsvorleistungen:**

Ko-kreative Gruppenarbeit zur Erstellung eines Social Business Konzepts.

**Beschreibung:**

Die Prüfung für das Segment VERSTEHEN besteht aus der eigenständigen Bearbeitung einer Fallstudie in Einzelarbeit.

Die Prüfung für das Segment GESTALTEN besteht aus dem ko-kreativen Erarbeiten eines Social Business Konzepts als Gruppenarbeit.

<b>Modul MUK-0580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie</b> <i>Elective 8: VHB Economy</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
<b>Inhalte:</b> Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Ökonomie belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Inhaltlich fokussieren die Seminare die Vermittlung von Wissen zu Werkzeugen und Techniken für die Konzeption, Analyse und Evaluation (volk-)wirtschaftlicher Phänomene und Prozesse.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Grundwissen über den institutionellen Aufbau und die wirtschaftlichen Prozesse verschiedener Wirtschaftssysteme soll erlangt werden. Zudem wird mit Blick auf die Globalisierung ein Grundverständnis für den wirtschaftlichen Austausch von Gütern, Finanzen, Personen und Informationen erlernt.		
<b>Bemerkung:</b> Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> ACHTUNG: Dieses Modul ist nur für die Studierenden, die das Fach Ökonomie im Ergänzungsbereich bereits begonnen haben. Ökonomie kann im Masterstudiengang nicht mehr neu belegt werden.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Prüfung</b> <b>Modulgesamtprüfung E8: VHB Ökonomie</b> Modulprüfung, Projektarbeit in schriftlicher Form, Portfolio, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur <b>Beschreibung:</b> Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

<b>Modul MUK-2003: Wirtschaft und Medien 1</b> <i>Media economics 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> Es werden Grundlagen der Medienökonomie an Fällen aus der Praxis erarbeitet.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Medienökonomie 1</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Prüfung</b> <b>Medienökonomie 1</b> Modulprüfung		

<b>Modul MUK-2005: Wirtschaft und Medien 2</b> <i>Media economics 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r:		
<b>Inhalte:</b> Es werden Grundlagen der Medienökonomie an Fällen aus der Praxis erarbeitet.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b>	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b>	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> Semester
	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Medienökonomie 2</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>Angebotshäufigkeit:</b> unregelmäßig <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 6.0		
<b>Prüfung</b> <b>Medienökonomie 2</b> Modulprüfung		

<b>Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> schriftliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende</b> (Vorlesung) 1 Wirtschaft und Gesellschaft – Volkswirtschaftliches Grundverständnis 1.1 Der Begriff des „Wirtschaftens“ 1.2 Bedürfnisse und Bedarf 1.3 Das Güterversorgungsproblem und die Möglichkeiten zu seiner Lösung 1.4 Final- und Modalziele 1.5 Ökonomie und Ökologie 2 Gegenstand und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre (VWL) 2.1 Die VWL als Teilbereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ihre Beziehung zu anderen Wissenschaftsdisziplinen 2.2 Aufgaben der VWL 2.3 Grundprobleme der VWL 3 Volkswirtschaftliche Leistungserstellung 3.1 Güterbegriffe 3.2 Produktionsfaktoren 3.3 Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 4 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftssystem 4.1 Notwendigkeit einer Wirtschaftsordnung 4.2 Die Begriffe „Wirtschaftsordnung“ und „Wirtschaftssystem“ 4.3 Merkmale und Probleme der Wirtschaftssysteme „Marktwirtschaft“ und „Zentralverwaltungswirtschaft“ 4.4 Das ordnungspolitische Leitbild in der Bundesrepublik Deutschland – Die Soziale Marktwirtschaft 4. ... (weiter siehe Digicampus)		

**Prüfung**

**Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> schriftliche Prüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 1.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach</b> (Vorlesung + Übung) 1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts 2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten 3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt		
<b>Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Übung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Literatur:</b> Varian, Hal (2016), Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Auflage, München: De Gruyter Oldenbourg.		



**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**

**Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach** (Vorlesung + Übung)

1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts  
2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des  
Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten  
3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und  
Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt

**Prüfung**

**Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.3.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Welzel		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> <b>Fachbezogene Kompetenzen:</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden die wichtigsten makroökonomischen Größen und Instrumente. Sie kennen die Einflussfaktoren des gesamtwirtschaftlichen Gütermarkts und verstehen die Zusammenhänge auf einem Arbeitsmarkt. Darüber hinaus haben die Studierenden ein Grundverständnis für die Determinanten und Auswirkungen von Geld- und Fiskalpolitik und wissen, über welche Kanäle Güter- und Finanzmärkte miteinander verflochten sind. Zudem verstehen die Studierenden grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge in einer offenen Volkswirtschaft. <b>Methodische Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, makroökonomische Modelle auf einer sehr intuitiven Ebene anzuwenden und dabei insbesondere alltägliche Anwendungsfälle und Beispiele aufzuzeigen. Weiterhin können die Studierenden die Zusammenhänge grafisch veranschaulichen. <b>Fachübergreifende Kompetenzen:</b> Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Methoden sind Grundlage für eine Vielzahl an weiterführenden Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, z.B. im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu International Monetary Economics, Computational Macroeconomics oder anderen weiterführenden makroökonomischen Kursen. Darüber hinaus sind Studierende nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul in der Lage, makroökonomische Informationen und Entwicklungen im Alltag theoretisch fundiert einzuordnen und Handlungsoptionen zu bewerten. Zudem lernen die Studierenden, selbständig Lösungen herzuleiten, und die Erkenntnisse gemeinsam zu diskutieren. <b>Schlüsselqualifikationen:</b> Studierende können sich nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul kritisch und theoretisch fundiert mit aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen auseinandersetzen, diese aus makroökonomischer Perspektive bewerten und Handlungsempfehlungen ableiten.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 40 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 28 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 4	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		

**Literatur:**

Acemoglu, D., Laibson, D., List, J.A. (2019), Macroeconomics, 2. Aufl., London u.a.: Pearson.

Bamberg, G., Baur, F., Krapp, M. (2017), Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, 18. Aufl., Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Blanchard, O., Illing, G. (2017), Makroökonomie, 7. Aufl., München: Pearson.

Krugman, P. R., Obstfeld, M., Melitz, M. J. (2012), Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. Aufl., München (u.a.): Pearson.

Mankiw, N.G., Taylor, M.P. (2018), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.

**Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende**

**Lehrformen:** Übung

**Sprache:** Deutsch

**SWS:** 2

**Prüfung**

**Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende**

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

**Beschreibung:**

jedes Semester

<b>Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Sommersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 2.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> <b>Lehrformen:</b> Vorlesung <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2		
<b>Inhalte:</b> Einführung in die Wirtschaftspolitik		
<b>Literatur:</b> A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.		
<b>Prüfung</b> <b>Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende</b> Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten <b>Beschreibung:</b> jedes Semester		

<b>Modul DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien</b> <i>Digital Media: Introduction</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
<b>Inhalte:</b> Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der informationstechnischen Grundbildung sowie der Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche im Feld der Medienpädagogik bezieht. Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionswissenschaftlicher sowie technologischer Hinsicht, Medienkonzeption im sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Medien; soziotechnologische Grundlagen von Social Media; Wissensmanagementsysteme; Mensch-Computer-Interaktion; Serious Games; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Einsatzszenarien; Gestaltungs- und Produktionsmodelle; Analyse der Nutzung von digitalen Medien; Standards; Instruktionsdesign.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, Themenfelder der informationstechnischen Grundbildung, Medienbildung und der Mediendidaktik zu überblicken sowie interdisziplinäre Bezüge u.a. zur Erziehungswissenschaft, den Medienwissenschaften, der angewandten Informatik und der Psychologie herzustellen.		
<b>Bemerkung:</b> Hinweis für Studierende des <b>EWS-Nebenfachs Medienbildung/des Ergänzungsbereichs Medien und Kommunikation</b> : die Teilnahme an der Vorlesung (Modul DIM-0001) ist Voraussetzung für eine Teilnahme an allen weiterführenden Seminaren des Fachs Medienbildung.  Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> keine		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Wintersemester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 1. - 3.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	

<b>Modulteile</b>
<b>Modulteil: Einführung in die Digitalen Medien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b> <b>Einführung Digitale Medien im Bildungskontext</b> (Vorlesung) Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der Informationstechnik allgemein und in Bezug zur Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungskontexte bezieht. Dabei stehen unter anderem im Fokus: Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Informationstechnik, Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionspsychologischer sowie technologischer Hinsicht, Medienkonzeption im sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Medien; soziotechnologische Grundlagen von Social Media; Wissensmanagementsysteme; Mensch-Computer-Interaktion; Serious Games; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Nutzungs- und Einsatzszenarien; Gestaltungs- und Produktionsmodelle; Daten zur Nutzung von digitalen Medien; Standards

... (weiter siehe Digicampus)

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Einführung in die Digitalen Medien (DIM-0001)**

Klausur

<b>Modul DIM-0002: Grundkurs Digitale Medien</b> <i>Digital Media: Basic Course</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
<b>Inhalte:</b> Das Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen und den didaktischen Konzepten von virtuellen Lernumgebungen und Serious Games. Es liefert einen Überblick über das Themenfeld, zeigt Potentiale, Grenzen und Erfolge des Einsatzes von digitalen Bildungs- und Wissensmedien auf und behandelt verschiedene Ansätze zur idealen interaktiven und kreativen Vermittlung von Lerninhalten. Weitere Inhalte sind Interactive Storytelling, Didaktisches Design, Immersive Didaktik und die optimale Gestaltung von Lernaufgaben.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Die Studierenden lernen die bildungsrelevanten Eigenschaften virtueller Lernumgebungen kennen und erfahren, was bei der Gestaltung entsprechender Lernräume beachtet werden muss. Sie können lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien für die Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen anwenden, interpretieren und vergleichen. Sie erwerben das Wissen, um Bildungsmedien zielgruppen- und einsetzungsspezifisch zu konzipieren, produzieren und evaluieren.		
<b>Bemerkung:</b> Es wird empfohlen, zunächst die Einführungsvorlesung (DIM-0001) zu absolvieren. Eine zeitgleiche Belegung von DIM-0001 und DIM-0002 ist jedoch möglich.  Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 180 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich absolviertes Modul DIM-0001 bzw. zeitgleiche Belegung.		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> 2. - 4.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Grundkurs Digitale Medien</b> <b>Sprache:</b> Deutsch		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>  <b>Grundkurs 1 Digitale Medien im Bildungskontext (Seminar)</b> Behandelt werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, Medienpädagogische und lernpsychologische Grundlagen sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Lernumgebungen. Im Fokus stehen Modelle, Werkzeuge und Techniken für die Konzeption und Umsetzung von Online-Lehre bzw. von Blended Learning aber auch die Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der medialen Wahrnehmung, Grundlagen des Instruktionsdesigns, Fragen des Designs und der konkreten Gestaltung, Lernaufgaben in Online-Settings, Einbetten von Lerninhalten in Lerngeschichten, Gamification und digitale Lernspiele.  <b>Grundkurs 2 Digitale Medien im Bildungskontext (Seminar)</b> Behandelt werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, Medienpädagogische und lernpsychologische Grundlagen sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Lernumgebungen. Im Fokus stehen Modelle, Werkzeuge und Techniken für die Konzeption und Umsetzung		

von Online-Lehre bzw. von Blended Learning aber auch die Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der medialen Wahrnehmung, Grundlagen des Instruktionsdesigns, Fragen des Designs und der konkreten Gestaltung, Lernaufgaben in Online-Settings, Einbetten von Lerninhalten in Lerngeschichten, Gamification und digitale Lernspiele.

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Grundkurs Digitale Medien (DIM-0002)**

Modulprüfung, Portfolioprüfung, Referat in schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit



<b>Modul MUK-2999: Qualifizierungsmodul: Abschlussqualifikation</b> <i>Qualification Module: Final Qualification</i>		18 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<b>Inhalte:</b> Je nach Thema der Bachelorarbeit. Die Studierenden belegen zudem ein die Bachelorarbeit begleitendes kommunikationswissenschaftliches Abschlussseminar.		
<b>Lernziele/Kompetenzen:</b> Entwicklung, Bearbeitung und Präsentation einer eigenständigen wissenschaftlichen Fragestellung. Anwendung und Vertiefung theoretischer, empirischer sowie wissenschaftstheoretischer Kenntnisse.		
<b>Bemerkung:</b> Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Bachelorarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
<b>Arbeitsaufwand:</b> Gesamt: 540 Std.		
<b>Voraussetzungen:</b> Abschluss fast aller Module		<b>ECTS/LP-Bedingungen:</b> Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
<b>Angebotshäufigkeit:</b> jedes Semester	<b>Empfohlenes Fachsemester:</b> ab dem 6.	<b>Minimale Dauer des Moduls:</b> 1 Semester
<b>SWS:</b> 2	<b>Wiederholbarkeit:</b> siehe PO des Studiengangs	
<b>Modulteile</b>		
<b>Modulteil: Q: Abschlussqualifikation</b> <b>Sprache:</b> Deutsch <b>SWS:</b> 2 <b>ECTS/LP:</b> 18.0		
<b>Inhalte:</b> Gegenstand des Seminars ist die Diskussion der laufenden Bachelorarbeit; das Seminar weist einen Umfang auf, der 6 Leistungspunkten entspricht. Der Workload der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten.		
<b>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</b>		
<b>BA/MA Abschlusskandidatenseminar Medienrealität (Seminar)</b> Das Seminar richtet sich an BA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre BA-Arbeit im Bereich Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer theoretischen oder empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Grundsätzliche Fragen der theoretischen Einbettung, aber auch Untersuchungsanlagen, Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren ihre Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung		
<b>BA/MA Abschlusskandidatenseminar Rezeption und Wirkung (Seminar)</b> Das Seminar richtet sich an BA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre BA-Arbeit im Bereich Rezeptions- und Wirkungsforschung verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion,		

präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**BA/MA Abschlusskandidatenseminar Öffentliche Kommunikation (Seminar)**

Das Seminar richtet sich an BA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre BA-Arbeit im Bereich Öffentliche Kommunikation verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. Prüfungsleistung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

**Prüfung**

**Modulgesamtprüfung: Bachelorarbeit**

Bachelorarbeit / Bearbeitungsfrist: 3 Monate

**Beschreibung:**

Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit beträgt 3 Monate. In der Bachelorarbeit entwickeln und bearbeiten die Studierenden selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung. Sie entwerfen und implementieren ein empirisches Projekt und/oder eine theoretische Argumentation und fertigen eine wissenschaftliche Arbeit in einem vorgegebenen Zeitraum und unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler wissenschaftlicher Standards eigenständig an.